

OBERGÜNZBURGER MARKTBLATT

AUSGABE 09/2026

18. SEPTEMBER 2026

– NEU –

Bürgerstammtische in den Ortsteilen

Gerne lade ich ganz herzlich alle Bürgerinnen und Bürger zu den Bürgerstammtischen in den Ortsteilen ein.

Ebersbach	Mittwoch, den 23. September 2026, 20.00 Uhr	Schützenheim Ebersbach
Willofs	Dienstag, den 29. September 2026, 20.00 Uhr	Bürgerhaus Willofs
Burg	Dienstag, den 13. Oktober 2026, 20.00 Uhr	Feuerwehrhaus Burg

An den Abenden wird es keine Präsentation geben, sondern ich möchte für alle ansprechbar sein und freue mich über Gespräche, Anregungen oder positive Rückmeldungen.

Markt Obergünzburg

*Florian Ullinger
Erster Bürgermeister*

In dieser Ausgabe

Ehrungen: Bürgermedaille 2026 S. 18	Ehrenamtliche kommunale Behindertenbeauftragte S. 20	Maßnahmen zur Wassereinsparung weiter im Blick behalten S. 21
--	--	--

INHALTSVERZEICHNIS

ÖFFENTLICHE SITZUNGEN

Marktratssitzung	3
Bauausschuss	15

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

Umtausch EU-Scheckkartenführerschein	17
Verleihung Bürgermedaille	18
Einwohnermeldeamt am 30.09. geschlossen	18
Büchereisiegel in Gold	19
Begleitung Faschingsumzug gesucht	19
Kommunale Behindertenbeauftragte	20
Weihnachtsbäume gesucht	21
Maßnahmen zur Wassereinsparung	21
Neue Öffnungszeiten Wertstoffhof Ebersbach	21

UMWELT

Kostenlose Energieberatung	22
Sammelstelle für Gartenabfälle	22
Abholung Baum- und Strauchschnitt	23
Zurückschneiden von Gartengewächsen	23
Problemstoffmobil wieder unterwegs	24

FAMILIE, MITBÜRGER

Programm Familienstützpunkt	25
Programm Kinderkino	26
Meldungen vom Standesamt	26
90. Geburtstag / 70. Hochzeitstag Linder	27
90. Geburtstag Karl Bareth	27
103. Geburtstag Marianne Nußbächer	27
Schach für Kinder und Jugendliche	28
Neue Kolpingjugendgruppe	28
Rückbildung und Geburtsvorbereitung	29

SENIORINNEN UND SENIOREN

Pflegekarriere im Senioren- und Pflegeheim	29
Gelungene Grillparty im AKKU-Treff	30
Digital-Beratung im AKKU-Treff	31
Seniorenbüro Obergünzburg	31

BILDUNG UND WEITERBILDUNG

Programm VHS	32
--------------	----

HISTORISCHES

Postwesen 1925 in Obergünzburg	33
In Musikprobe platzte 1939 der II Weltkrieg	35
Portrait Anton Ullinger	37

VEREINE

TSV, Abt. Tennis	39
TSV, Abt. Karate	40
Gesangsverein Liederkranz	41
Schützenverein Andreas Hofer Heissen	42
H-F-T Helferherz	43
Alpenverein Obergünzburg	44
Feuerwehr Obergünzburg	46
Schützenverein Guntia	49

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

TERMINE SENIORINNEN UND SENIOREN

VERANSTALTUNGSKALENDER

KONTAKTE UND ÖFFNUNGSZEITEN

IMPRESSUM



Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktrates vom 01.09.2026

Abwägung der Stellungnahmen: Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage, FlNr. 294/1 Gemarkung Obergünzburg, zwischen Berggasse und Unterer Markt (Bauturbo)

Die erneute Auslegung fand in der Zeit von 14.07.2026 bis 10.08.2026 statt; die Bekanntmachung erfolgte in der Zeit von 10.07.2026 bis 19.08.2026. Die Unterlagen waren öffentlich über die Website des Marktes Obergünzburg abrufbar.

Die im Rahmen der Auslegungsfrist eingegangenen Stellungnahmen gingen dem Marktrat im Vorfeld zur Sitzung elektronisch zu.

Sämtliche Stellungnahmen und Bedenken, die von Bürgerinnen und Bürgern eingegangen sind, sowie die Abwägungsvorschläge dazu sind auf der Webseite zu finden (siehe: www.oberguenzburg.de/marktblatt).

Fazit/Zusammenfassung der häufigsten Bedenken:

Anregungen / Bedenken / Hinweise	Abwägungsvorschlag
Gebäude zu groß/überdimensioniert Gebäude fügt sich nicht in das Ortsbild/ Nachbarschaftsbebauung ein	Aufgrund des Ratsbegehrens aus Juli 2025 geht klar hervor, dass Mehrfamilienhäuser größer als 8 Wohneinheiten ermöglicht werden sollen. Das geplante Gebäude mit II + D fügt sich durchaus ein.
Anregungen / Bedenken / Hinweise	Abwägungsvorschlag
Missachtung der Nachbarschaftsbelange	Alle nachbarschaftsschützenden Vorgaben werden eingehalten. (Abstandsflächen, Immissionsschutz z.B. Tiefgarage, Art und Maß der baulichen Nutzung)
Anregungen / Bedenken / Hinweise	Abwägungsvorschlag
Schaffung eines Präzedenzfalls	Im Ort ist eine Vielzahl der Gebäude in II+D vorhanden, sodass es zu keinem Präzedenzfall bei diesem Bauvorhaben kommt.
Anregungen / Bedenken / Hinweise	Abwägungsvorschlag
Minderung der Aufenthaltsqualität der Anwohner	Innenraum-Nachverdichtung vor Neuerschließung gesetzlich gewünscht. § 1a BauGB

Anregungen / Bedenken / Hinweise	Abwägungsvorschlag
Verschattung der angrenzenden Grundstücke	Eine Verschattungsplanung liegt vor. Der Zeitraum in der ein Sonnentiefstand vorliegt ist so gering, dass er zu vernachlässigen ist.
Anregungen / Bedenken / Hinweise	Abwägungsvorschlag
Unsichere Erschließung	Die Erschließung hinsichtlich Abwasser und Wasser wird über den Jahnweg erfolgen ➔ Trennsystem
Anregungen / Bedenken / Hinweise	Abwägungsvorschlag
Zufahrtssituation nicht gegeben Erhöhtes Verkehrsaufkommen Ungenügend Stellplätze Erhöhtes Verkehrsaufkommen	Die Zufahrt wird durch die geplante Straße über das Grundstück (ehemals Rössle) möglich werden. Dadurch kann das Grundstück gefahrlos erreicht bzw. verlassen werden. Der Neubau wurde mit Tiefgarage geplant ➔ Stellplatznachweis erfüllt. Verkehr ist weniger als mit der Kundenfrequenz beim ehemaligen Eisen Osterberger.
Anregungen / Bedenken / Hinweise	Abwägungsvorschlag
Gebäudegröße und Anzahl der Wohneinheiten	Nachverdichtung und Bau von Gebäuden mit mehreren Wohneinheiten ist gewünscht. Hohe Nachfrage nach kleineren Wohneinheiten.
Anregungen / Bedenken / Hinweise	Abwägungsvorschlag
Vermehrte Nutzung von Privatwegen	Privatwege können vom Eigentümer selbst abgesperrt werden.
Anregungen / Bedenken / Hinweise	Abwägungsvorschlag
Abfallentsorgung	Über die geplante Zufahrt können die Anwohner auch ihre Mülltonnen zur Entsorgung an den Jahnweg bringen.
Anregungen / Bedenken / Hinweise	Abwägungsvorschlag
Wasserverhältnisse: Versickerung	Die anfallende Oberflächenwasser wird über Sickerrigolen auf dem Grundstück versickert. Das Gebäude wird an die Abwasserentsorgung der Gemeinde angeschlossen.



Das Gremium diskutiert den Sachverhalt.

Christian Reindl erklärt, generell die Schaffung von Wohnraum zu begrüßen, sieht dies aber in diesem Vorhaben einseitig und zu Lasten der Anwohner umgesetzt. Er hinterfragt das Fehlen eines hydrologischen Gutachtens und schlägt vor, den Antrag zurückzuweisen, bis dieses Gutachten vorliegt, um dann erneut abzuwägen.

Dr. Günter Räder sieht die Bewertung des Bauantrags als ausreichend geprüft und plädiert darauf, zu einem Beschluss zu kommen. Die Verwaltung hätte heute eine gute Zusammenfassung der Argumente vorgelegt. Die Bedenken der Bürger bezüglich einer möglichen, fälschlichen Anwendung des Bauturbos müssten eventuell rechtlich bewertet werden. Weiter sieht Dr. Räder das Ratsbegehren von 2025 hier eindeutig umgesetzt. Das durch Herrn Reindl angefragte Hydrogutachten sieht er mit der durch das Landesamt für Umwelt hinterlegten Risikobewertung bei Hochwasser als ausreichend belegt an. Für Herrn Räder wäre ein zusätzliches Gutachten nur ein weiterer Schritt, zu keinem endgültigen Beschluss zu kommen. Er plädiert an das Gremium, eine Entscheidung zu treffen, um den Wohnungsbau voranbringen, auch mit dem Wissen, dass ein paar Bürger enttäuscht würden.

Michael Bauer stellt in den Vordergrund, dass es dem Bauherrn um ein gutes Einvernehmen mit den Anliegern geht. Daran möchte er noch einmal öffentlich erinnern.

Bürgermeister Ullinger greift dies auf und teilt seine Hoffnung mit auf eine Befriedung der nachbarschaftlichen Verhältnisse.

Der Marktgemeinderat Obergünzburg nimmt zustimmend Kenntnis von den Abwägungsergebnissen zu den Einwendungen zum Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage, Fl. Nr. 294/1, Gemarkung Obergünzburg.

Der Marktgemeinderat beschließt mit 16:1 Stimmen, die Zustimmung gemäß §36a Abs.1 Satz 2 BauGB zu erteilen, da das geplante Bauvorhaben mit den gemeindlichen Vorstellungen von der städtebaulichen Entwicklung und Ordnung vereinbar ist.

Der Marktgemeinderat beschließt, das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 Satz 1 BauGB zu erteilen.

Abwägung und Satzungsbeschluss B-Plan Käserei Ebersbach

Der durch die öffentlich ausgehängte Tagesordnung formulierte Tagespunkt TOP 2 wird redaktionell geändert. Der ursprünglich formulierte Begriff Satzungsbeschluss wird geändert in Billigungsbeschluss.

Bürgermeister Florian Ullinger begrüßt zu diesem Tagespunkt Herrn Thomas Haag vom Planungsbüro abtplan Kaufbeuren und erteilt ihm im Anschluss Rederecht.

Herr Haag schlägt vor, heute einen Vorratsbeschluss zu fassen, das Einvernehmen des Marktrates vorausgesetzt. Nach der Behandlung der im Rahmen der erneuten Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange erfolgt dann der Satzungsbeschluss.

Das Gremium signalisiert Einverständnis mit dieser Vorgehensweise.

Die ausführliche Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen, die während der erneuten Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit vorgebracht wurden, sind auf der Webseite zu finden (siehe: www.oberguenzburg.de/marktblatt).

Der Marktgemeinderat der Marktgemeinde Obergünzburg nimmt die zur frühzeitigen öffentlichen Auslegung vorgetragenen Anregungen und Stellungnahmen einstimmig abwägend zur Kenntnis und billigt nach eingehender Beratung den Entwurf

des Bebauungsplans „Käserei Ebersbach, 1. Änderung“ bestehend aus Planzeichnung, Satzung und Begründung mit Umweltbericht sowie die umweltrelevanten Stellungnahmen, zur Veröffentlichung.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Beteiligung der Öffentlichkeit, sowie der Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 2 i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB zu veranlassen. Zuvor sind die oben beschlossenen Ergänzungen bzw. Korrekturen in Planzeichnung und Begründung einzuarbeiten.

Fortführung der Städtebauförderung nach Änderung der Förderrichtlinie

Die „Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes Ortskern des Ortsteils Ebersbach des Marktes Obergünzburg“ vom 06.02.2024 sowie für den Ortskern Obergünzburg vom ursprünglich 15.03.1995, geändert am 06.02.2024, können weiter in Kraft bleiben.

Die Richtlinie des Marktes Obergünzburg für das kommunale Förderprogramm gemäß Nr. 20 Städtebauförderungsrichtlinie zur Durchführung

a) stadtbildverbessender Maßnahmen

b) Maßnahmen zur Barrierefreiheit

vom 14.01.2019 wird aktuell noch umgesetzt. Das heißt, für durch den Markt Obergünzburg ausbezahlte Förderungen an Privatpersonen werden 60 % des Zahlungsbetrages durch die Regierung von Schwaben gefördert (verbleibender Eigenanteil beim Markt somit 40 %).

Die Regierung von Schwaben gaben der Marktgemeinde Obergünzburg den Hinweis auf die geänderten Fördergrundsätze (Anlage 5 zu VV zu Art. 44 BayHO):

Wegen der neu eingeführten Bagatellgrenze in Höhe von 10.000,00 € an Förderungen von Privatpersonen wird zukünftig keine

Förderung durch die Regierung von Schwaben zu erwarten sein.

Um ca. 17.000,00 € förderfähige Kosten (max. 30 % der Investitionssumme) zu erreichen, müsste eine Investitionssumme von 57.000,00 € zu Buche stehen. Dies kann durch einen oder mehrere Interessenten erfolgen.

Die Neuregelung zum Wegfall des Eigenanteiles vom Markt bei Spendeneingang durch den Zuwendungsempfänger ist zukünftig eine mögliche Variante, sollte dann aber im Einzelfall beschlossen werden.

Aus wirtschaftlichen Aspekten sollte die Förderrichtlinie aufgehoben werden. Ein Pausieren bei der Städtebauförderung ist unproblematisch. Nach derzeitigem Stand ist eine Wiederaufnahme in diesem Förderprogramm ebenfalls unproblematisch. Einzelmaßnahmen zur Förderung von Privatpersonen sind nach den o.g. Förderregularien jederzeit möglich.

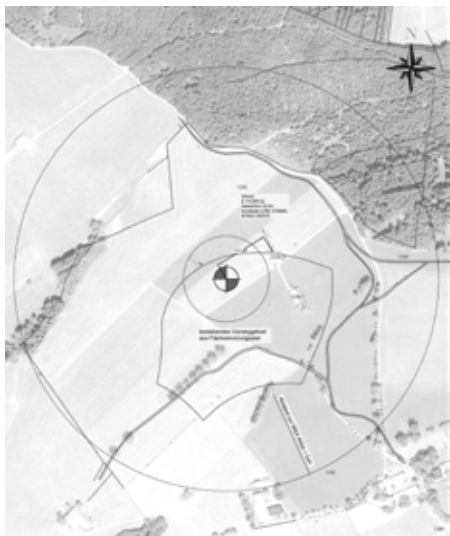
Der Marktgemeinderat Obergünzburg beendet einstimmig ab sofort die Förderung gemäß Nr. 20 der Städtebauförderungsrichtlinie.

Stellungnahme zum Antrag auf Vorbescheid für die Errichtung und den Betrieb von Windkraftanlagen auf dem Grundstück Fl.-Nr. 1295 der Gemarkung Ebersbach

Mit Schreiben vom 06.07.2026 wurde der Markt Obergünzburg vom Landkreis Ostallgäu, Umweltrecht, um Stellungnahme zum Verfahren für die Errichtung und den Betrieb von Windkraftanlagen auf Fl. Nr. 1295, Gemarkung Ebersbach, gebeten.



Aktuell sind auf der Fl. Nr. 1295, Gemarkung Ebersbach, zwei Windkraftanlagen in Betrieb, nämlich auf Fl. Nr. 1295/1 (Bestandsanlage Nord) und auf Fl. Nr. 1295/2 (Bestandsanlage Süd). Die Bestandsanlage Süd auf Fl. Nr. 1295/2, Gemarkung Ebersbach, soll zurückgebaut werden und durch die Neuanlage auf Fl. Nr. 1295 Gemarkung Ebersbach (Waldgrundstück 496 m entfernt vom ursprünglichen Standort) repowered werden.



Die Bestandsanlage Nord soll ebenfalls zurückgebaut werden und durch die Neuanlage auf Fl. Nr. 1296 Gemarkung Ebersbach (ca. 100 m entfernt vom ursprünglichen Standort) repowered werden.

Der Antragsteller hat für die genannten Vorhaben einen Antrag auf immissionschutzrechtlichen Vorbescheid für den Rückbau und Neuanlage der Windkraftanlagen eingereicht.

Im Rahmen des Antragsverfahrens soll geklärt werden, ob dem Vorhaben ein

öffentlicher Belang im Sinne des § 35 Abs. 3 Satz 3 BauGB entgegensteht. Öffentliche Belange stehen einem privilegierten Vorhaben in der Regel entgegen, soweit hierfür durch Darstellungen im Flächennutzungsplan oder aufgrund von Zielen der Raumordnung eine Ausweisung an anderer Stelle

erfolgen soll. Darüber hinaus wird um Rückmeldung gebeten, wenn sonstige fachliche Bedenken gegen die geplanten Windkraftanlagen an dem konkret beschriebenen Standort bestehen.

Die Frist zur Stellungnahme des Marktes Obergünzburg wurde verlängert bis zum 04.09.2026.

Zur bauplanungsrechtlichen Zulässigkeit der genannten Bauvorhaben wurde das Staatliche Bauamt im Landratsamt Ostallgäu um Stellungnahme gebeten.

Am 06.08.2026 erhielten wir folgende Stellungnahme: „Die Windkraftanlage WEA01 liegt nicht in einer Vorrangfläche (Regionalplan) oder Sonderbaufläche (Flächennutzungsplan) Windkraft und damit nicht in einem Windenergiegebiet. Nach meiner Einschätzung ist die Anlage aber im Rahmen des sog. Repowering nach § 35 Abs. 1 Nr. 5 BauGB privilegiert. (...)

Privilegierung bei Repowering (§ 249 Abs. 3 BauGB)

Entsprechend der bis zum 31.12.2030 befristeten Regelungen des § 249 Abs. 3 BauGB kann die gegenständlichen Windkraftanlage auch bei Lage außerhalb eines Windenergiegebietes privilegiert sein, wenn die Voraussetzung für ein Repowering im Sinne von § 249 Abs. 3 BauGB vorliegen.

Die geplante Anlage darf nicht innerhalb eines Natura-2000 Gebiets oder in einem Naturschutzgebiet liegen. Dies ist laut den vorliegenden Geoinformationen nicht der Fall.

Weitere Voraussetzung des § 249 Abs. 3 BauGB ist, dass es sich um ein Repowering im Sinne von § 16b Abs 1 und 2 BImSchG in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274; 2021 I S. 123), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. September 2021 (BGBl. I S. 4458) geändert worden ist, handelt.

Dazu ist er erforderlich, dass die neue Anlage innerhalb von 24 Monaten nach dem Rückbau der Bestandsanlage errichtet wird und der Abstand der Bestandsanlage und der neuen Anlage höchstens das Zweifache der Gesamthöhe der neuen Anlage beträgt.

Der Zeitraum zwischen Rückbau der Bestandsanlage und der Errichtung der neuen Anlage ist zu sichern, z. B. durch eine entsprechende auflösende Bedingung im Genehmigungsbescheid.

Die neu geplante Windkraftanlage (Mast und Rotor) hat eine Höhe von 249,5 m. Der maximale Abstand zur Mitte des Mastes der Bestandsanlage darf somit maximal 499 m betragen. Laut den eingereichten Planunterlagen beträgt der Abstand 496 m. Maßgeblich ist hier ausschließlich die Höhe der neuen Anlage. Diese Voraussetzung ist somit erfüllt.

Landesrechtliche Abstandsregelung

Die landesrechtlichen Abstandsregelungen nach Art 82 Abs. 1 und 2 BayBO (10-H-Regelung) kommen bei Windkraftanlage im Rahmen des o.g. Repowering nicht zu Anwendung, vgl. Art. 82 Abs. 5 Nr. 4 BayBO.

Der nach Art 82a BayBO beim Repowering einzuhaltenden Mindestabstand von 1.000 m zu Wohngebäuden in Baugebieten, innerhalb im Zusammenhang bebauter Ortsteile mit entsprechender wohlnlicher Prägung und im Geltungsbereich von Außenbereichssatzung ist eingehalten. Innerhalb des 1000 m-Radius um die geplante Anlage befinden sich nur im Außenbereich liegenden Einzelanwesen.

Zwischenergebnis

Die gegenständliche Windkraftanlage ist im Rahmen des Repowering nach § 249 Abs. 3 BauGB privilegiert (§ 35 Abs. 1 Nr. 5 BauGB), sofern die neue Anlage innerhalb



von 24 Monaten nach dem Rückbau der Bestandsanlage errichtet wird. Die landesrechtliche Abstandsregelung des Art 82a i.V.m. Art. 82 Abs. 5 Nr. 4 BayBO ist im Falle des Repowering eingehalten.“

Zusammenfassung der Bewertung durch den Markt Obergünzburg:

Bei den geplanten Windkraftanlagen geht es um den Ersatz von zwei bestehenden Windkraftanlagen (Repowering). Trotz Abweichung einer der Windkraftanlagen von dem bestehenden Standort ist die Anlage auch außerhalb des Sondergebiets Windenergie privilegiert und ohne bauplanungsrechtliche Maßnahmen (z. B. Erweiterung des Sondergebiets, eigener B-Plan) genehmigungsfähig. Auswirkungen auf Wohngebäude im Umkreis sind nicht zu erwarten.

Christian Reindl will wissen, warum der Standort generell gewechselt werden muss.

Bürgermeister Ullinger erklärt, dies ergibt sich aus der doppelt so hoch geplanten Anlage, wodurch sich auch die Rotorweiten vergrößern. Zudem würden sich die Anlagen sonst gegenseitig beeinträchtigen. Deshalb gibt es eine Rückbauverpflichtung für die bestehende Anlage, um diese an die neu dimensionierte anzupassen.

Marktrat Dr. Räder zeigt dem Gremium an, dass ihn und Markträtin Christine Räder ein verwandtschaftliches Verhältnis mit dem Eigentümer der FINr. 1295 verbindet; beide hätten aber keinen wirtschaftlichen Vorteil durch eine Abstimmung. Herr Dr. Räder bittet die Verwaltung dazu um Stellungnahme.

Bürgermeister Ullinger bestätigt, dass die Verwaltung keine Vorbehalte gegen eine Teilnahme an der Beratung und Beschlussfassung durch das Marktrats-Ehepaar Räder hat. Beide können an Beratung und Beschlussfassung teilnehmen.

Nina Bräckle bringt das geplante Raketenabwehrsystem „Arrow 3“ in Friesenried zur Sprache und will wissen, ob die Fläche davon evtl. betroffen sein könnte.

Bürgermeister Ullinger berichtet, dass der Projektant mehrere Flächen beplant und derzeit in Abstimmung mit der Bundeswehr steht. Die nun vorgestellte Fläche wurde im Vorfeld bereits über die Bundeswehr geprüft.

Sebastian Zirm will wissen, ob neue Leitungen für den Stromtransport gezogen werden müssen.

Bürgermeister Ullinger nimmt dies an; das wäre jedoch Aufgabe des Projektanten und nicht der Marktgemeinde.

Silvia Rauch sieht im Repowering die Gefahr, dass sich dadurch die Standorte der Windräder an Stellen verlagern könnten, wo man keine haben möchte.

Bürgermeister Ullinger verweist auf die Planungshoheit der Gemeinde.

Wolfgang Epple hinterfragt den wirtschaftlichen Aspekt für die Gemeinde.

Bürgermeister Ullinger erklärt, dass etwa 90 Prozent der Steuereinnahmen im Ort verbleiben, hinzu käme der Ertrag aus der EEG-Einspeisung.

Michaela Kuhn und Robert Mahler wollen wissen, ab wann mit Steuereinnahmen zu rechnen wäre.

Bürgermeister Ullinger zeigt an, dass dies aus technischen Gründen zeitversetzt erfolgt. Er erinnert daran, dass Projektierer in der Regel bestrebt sind, die finanziellen Erträge im Ort zu halten, schon aus Gründen der Akzeptanz in der Bevölkerung.

Kämmerer Christoph Brenner erklärt, dass die EEG-Einspeisung direkt fließt, sobald die Anlage Leistung erbringt. Der Steuerertrag ist nachgelagert; voraussichtlich könnten

Einnahmen von bis zu 40.000 Euro pro Jahr erzielt werden.

Pius Keller will wissen, ob aus dieser Anlage eine Bürgerbeteiligung entstehen könnte.

Bürgermeister Ullinger berichtet, dass der Projektierer durchaus Interesse zeigt. Herrn Ullinger selbst wäre es wichtig, dass mittelbar Betroffene auch einen finanziellen Nutzen dadurch hätten.

Michael Bauer hinterfragt den neuen Standort, der zur Folge hätte, dass die Rotorblätter aus dem Sondergebiet hinausragen.

Bürgermeister Ullinger erklärt, dass der bisherige Standort durch die zuvor bestimmte Konzentrationsfläche definiert war. Durch den aktuellen Regionalplan für Windkraft verändern sich jedoch die dafür definierten Flächen.

Der Marktgemeinderat nimmt zustimmend Kenntnis von den Verfahren zur Erneuerung zweier Windkraftanlagen auf Fl. Nr. 1295 und 1296, Gemarkung Ebersbach. Der Markt Obergünzburg stellt fest, dass öffentliche Belange im Sinne des § 35 Abs. 3 Satz 3 BauGB den geplanten privilegierten Vorhaben nicht entgegenstehen.

Der Markt Obergünzburg stimmt mit 14:3 Stimmen zu, dass bei der Windkraftanlage auf Fl. Nr. 1296 durch den Rotor die Sonderbaufläche „Windkraft“ gemäß Flächennutzungsplan überschritten wird.

Der Markt Obergünzburg stimmt mit 14:3 Stimmen zu, dass die Windkraftanlage auf Fl. Nr. 1295 außerhalb des Sondergebiets „Windenergie“ gemäß Flächennutzungsplan errichtet wird.

Interkommunale Freiflächen-PV Eschenloh

In einem gemeinsamen Gespräch haben Bürgermeister Ullinger und die Günzacher Bürgermeisterin Miriam Mayr die Sachlage und eine mögliche Umsetzung einer kom-

munalen Freiflächen-Photovoltaikanlage im Bereich Eschenloh eruiert.

Tatsächlich handelt es sich bei einem Teil der dafür angedachten Fläche, die sich teilweise über Günzacher und Obergünzburger Flur erstreckt (Abb.), um eine Altlastenfläche, die landwirtschaftlich nicht mehr genutzt werden darf.

Aus diesem Ergebnis heraus hat sich die Idee entwickelt, diese Altlastenfläche zur Energienutzung zu verwenden. Aufgrund der wirtschaftlichen Größe der Fläche und der relativen Nähe zum Spannungswerk könnte voraussichtlich eine Anlage verwirklicht werden.

Eine Prüfung durch das Wasserwirtschaftsamt steht noch aus; ob eine Umsetzung erfolgt, ist ebenfalls noch nicht abschließend geklärt. Bürgermeister Ullinger bittet das Gremium um Einschätzung, ob das Projekt weiterverfolgt werden soll.

Marktrat Dr. Räder sieht allein durch den Standort nahe der Bahnlinie ideale Bedingungen zur Verwirklichung der Anlage. Er plädiert für eine Überprüfung durch das Wasserwirtschaftsamt und einer Planungsfortsetzung. Abschließend verweist er noch einmal eindringlich darauf hin, den Ertrag der Altlastenfläche nicht mehr zur Fütterung zu verwerten.

Bürgermeister Ullinger verweist auf die klare Stellungnahme des WWA, dass eine landwirtschaftliche Bewirtschaftung ausgeschlossen ist. Nebenbei liegt dies auch nicht im Zuständigkeitsbereich des Marktes.

Markus Traut kartiert die geplante Fläche als Naherholungsgebiet, womit sich eine Bewirtschaftung für ihn ausschließt. Vielmehr könnte versucht werden, die Brachfläche ökologisch aufzuwerten, etwa als Ausgleichsfläche mit Streuobstwiese. Auch wäre eine eventuell notwendige Öffnung der ehemaligen Deponie nur unter



erschweren Bedingungen möglich, sollte dort eine Anlage verwirklicht werden.

Jürgen Hummel plädiert dafür, zunächst die Stellungnahme des WWA abzuwarten, bevor eine Entscheidung getroffen wird.

Sebastian Zirm zeigt sich aufgrund der Nähe der Anlage zu einem stark frequentierten Weg (Naherholung) nicht überzeugt.

Christian Reindl sieht PV-Anlagen auf Dächern als zielführender an.

Michaela Kuhn sieht ebenfalls mehr Sinn in einer ökologischen Aufwertung der Fläche und erinnert daran, dass es sich mit Eschenlohe um ein Naherholungsgebiet handelt. Sie plädiert für einen sorgfältigen Umgang mit Flächen.

Christine Räder befürwortet die Schaffung einer PV-Freifläche, sollte das WWA zustimmen. Sie erinnert an die Rentabilität von Freiflächen gegenüber PV-Dachanlagen. Zudem hätte die Gemeinde aufgrund des günstig erzeugten Stroms einen Standortvorteil.

Robert Mahler befürwortet eine Umsetzung auf dieser Fläche aufgrund der eingeschränkten Nutzbarkeit.

Der Marktgemeinderat Obergünzburg beauftragt die Verwaltung, die Planung zur Verwirklichung einer interkommunalen PV-Freifläche im Flurbereich Eschenlohe weiter voranzutreiben.

Beschluss mit 8:9 Stimmen abgelehnt.

Kindergarten Sonnenschein – Festlegung der Gebühren für das Mittagessen ab 09/2026

Mit Wirkung zum 01.02.2026 hat der Marktgemeinderat in seiner Sitzung am 02.12.2025 beschlossen, die Öffnungszeiten im Kindergarten Sonnenschein an den Tagen Dienstag, Mittwoch und Donnerstag bis 15 Uhr zu erweitern. Für die Nachmittagsgruppe wurde ein warmes Mittagessen für 5,30 Euro (inkl. 0,30 Euro Kitafino-App-Gebühr) organisiert. Die Fa. SK Catering hat den Vertrag zur Lieferung von Mittagessen für den Kindergarten Sonnenschein fristgerecht zum 31.08.2026 gekündigt.

Für die Nachmittagsgruppe sind aktuell 6 Kinder am Dienstag sowie jeweils 10 Kinder am Mittwoch und Donnerstag angemeldet.



Die Ausschreibung hat ergeben, dass die Vergabe für das Mittagessen an die Fa. Apetito erfolgt. Die Fa. Apetito bietet tiefgefrorene Lebensmittel an, die nach Bedarf und Menge zu Menüs zusammengestellt werden können. Die Speisen werden im Backofen erhitzt und können dann den Kindern in Buffetform zur Verfügung gestellt werden. Bei der Auswahl der Speisen können Lebensmittelunverträglichkeiten berücksichtigt werden und Lebensmittel in Bioqualität bestellt werden.

Die Gemeinde Untrasried bietet Speisen von der Fa. Apetito bereits seit vielen Jahren zur Zufriedenheit von Eltern und Kindern an.

Das Essen wird künftig nicht über die KiTa-fino-App bestellt, sondern durch das Personal zusammengestellt. Da der Aufwand für die Abrechnung durch die Kassenverwaltung für einzeln in Anspruch genommener Mittagessen sehr groß ist, wird – genauso wie im Kindergarten „Die kleinen Strolche“ – ab 01.09.2026 das Mittagessen nur noch im Rahmen einer Pauschale mit den KiTa-Gebühren über das Kindergartenverwaltungsprogramm monatlich eingezogen. Die Pauschale wird für 11 Monate erhoben.

Der Preis für eine Mahlzeit wurde mit ca. 4 Euro pro Person kalkuliert und zeigt sich damit vergünstigt im Verhältnis zum vorherigen Anbieter. Das Mittagessen ist an die Nachmittagsbetreuung gekoppelt, deshalb werden maximal 3x Essen pro Woche angeboten.

Die Pauschalen wurden für 11 Monate wie folgt festgelegt:

1 x Mittagessen pro Woche = 16,00 Euro Pauschale/Monat

2 x Mittagessen pro Woche = 32,00 Euro Pauschale/Monat

3 x Mittagessen pro Woche = 48,00 Euro Pauschale/Monat

Der Marktgemeinderat Obergünzburg beschließt einstimmig, die Gebühren für die Inanspruchnahme des Mittagessens im Kindergarten Sonnenschein wie folgt festzulegen:

1 x Mittagessen pro Woche = 16,00 Euro Pauschale/Monat

2 x Mittagessen pro Woche = 32,00 Euro Pauschale/Monat

3 x Mittagessen pro Woche = 48,00 Euro Pauschale/Monat

Die Pauschalen werden für 11 Monate festgelegt.

Verleihung der Bürgermedaille – Bekanntgabe

Die Bürgermedaille des Marktes Obergünzburg wird jährlich an Personen verliehen, die sich in herausragender Weise ehrenamtlich für den Markt und die Bürgerschaft engagieren. In 2026 erhalten je eine Bürgermedaille:

- Helmut Haggenmiller
- Ludwig Ohneberg

Bürgermeister Florian Ullinger unterstreicht das herausragende Engagement beider Ehrenträger. Die Verleihung soll in Kürze erfolgen.

Sonstiges

- Stand gemeindlicher Baumaßnahmen

Sanierung Rathaus

Derzeit erfolgt die Umsetzung der letzten Maßnahmen, darunter die Erneuerung der Zugangstüren zum Rathaus. Dies umfasst auch die Neumöblierung der Rathauslobby.

Neubau Hochbehälter

Die Baugrube zur Errichtung des Hochbehälters ist fertig ausgehoben. Aktuell wird die Sauberkeitsschicht betoniert. Im Anschluss



erfolgt die Herstellung der Bodenplatte und die dazu notwendigen Abnahmen. In KW 41 wird mit den Rohrverlegungsarbeiten zum Anschluss der Anlage ans Wassernetz begonnen.

Sturmereignis

Seit Montag laufen die Aufräumarbeiten zur Beseitigung der am Freitag erfolgten Sturmschäden. Dazu werden die vom Sturm beschädigten Bäume zurückgeschnitten oder gefällt. Davon betroffen sind etwa 10 bis 12 Bäume. Am folgereichsten zeigte sich der Sturm in der Gutbrodstraße, aber auch am Stationenweg, am Friedhof und auf dem Weg zur Grotte. Mitarbeiter der LVN waren vor Ort, um beschädigte Leitungen zu reparieren. Auch die Feuerwehr war im Dauereinsatz.

Der Einsatz eines Gutachters soll nun Klarheit bringen, ob fehlende Standfestigkeit bei den betroffenen Bäumen im Vorfeld festzustellen war.

Einige Straßen waren bis nachmittags ohne Strom; erhebliche Beschädigungen an der Freileitung hatten dazu geführt. Im Nachgang erfolgte eine Kontrolle, ob weitere in Mitleidenschaft gezogene Äste entfernt werden müssen. Dazu wurde ein Fachmann beauftragt, da dies durch die Mitarbeiter des Marktes allein nicht zu bewältigen ist.

Michael Bauer will wissen, ob Schadensansprüche auf den Markt zukommen könnten.

Bürgermeister Ullinger erklärt, dass dies derzeit noch ermittelt wird. Er zeigt sich sehr erleichtert darüber, dass es zu keinen Personenschäden gekommen ist.

Dr. Räder schlägt vor, den Wetterdienst zu Rate zu ziehen, sollten solche punktuellen Ereignisse zu erwarten sein.

Bürgermeister Ullinger nimmt den Vorschlag auf. Er zeigt an, dass so ein Wetter-

ereignis kürzlich auch Günstach erreicht hat.

Michaela Kuhn klärt auf, dass Versicherungen ab Windstärke 8 in den Regress fallen; der Sturm von Freitag ist deutlich höher zu bewerten.

Bürgermeister Ullinger weist darauf hin, dass sich Geschädigte zur Klärung an ihre Versicherungen wenden sollten. Zudem bestätigt er, dass die durch den Sturm geschädigten Bäume überwiegend auf Gemeindegrund standen.

- Information zur Wasserversorgung

Derzeit findet ein wöchentliches Jour Fixe mit den betreffenden Abteilungen des Marktes statt. Die Eschenloh-Pegel erholen sich derzeit leicht, was auch auf eine geringere Wasserentnahme zurückzuführen ist. Der Pegelstand im Tiefbrunnen ist aktuell konstant, die Schüttungen der Quellen sinken langsamer. Die Wasserverbräuche, etwa im Bereich Friedhof und in den Krautgärten, sind zurückgegangen. Die Verwaltung hat einen dreistufigen Notfallplan auf den Weg gebracht; derzeit ist die Situation mit Stufe 1 zu bewerten. Im Ernstfall könnte aus dem Bereich Eschenloh nachgespeist werden. Um die Trinkwasserversorgung zu sichern, werden die Pegelstände, aber auch die Situation generell, stetig beobachtet. Nach wie vor ergeht die Bitte an die Bevölkerung, weiter Wasser einzusparen.

- Brandereignis Mühlenberg

Heute kam es zu einem Dachstuhlbrand, der jedoch kurz vor der Durchzündung von der Feuerwehr gelöscht werden konnte. Alle Feuerwehren des Marktes waren im Einsatz, so konnte das Gebäude gerettet werden. Die Brandermittlung läuft ab Mittwoch. Wieder einmal hat sich gezeigt, wie hervorragend die Wehren zusammenarbeiten. Bürgermeister Ullinger richtet an dieser Stelle seinen herzlichen Dank an alle

Einsatzkräfte, auch an die Mitarbeiter der Lechwerke.

- Bücherei-Siegel in Gold

Die öffentliche Bücherei Obergünzburg hat erneut das Bücherei-Siegel in Gold des Sankt Michaelsbundes erhalten; die Einrichtung erfüllt 15 von 16 Mindestanforderungen, die für eine Vergabe des Bücherei-Siegels in Gold erreicht werden müssen. Das Siegel hat eine E ehrenamtlich geführt wird. Er richtet seinen großen Dank an das ehrenamtliche Bücherei-Team.

Anfragen

Ertüchtigung Rad-/Fußweg Mühlenberg

Michael Bauer zeigt Handlungsbedarf an, unter anderem entlang der Willofer Straße Richtung Sportplatz.

Sperrung des Marktplatzes

Michael Bauer plädiert dafür, den Sachverhalt im Rahmen einer Sitzung zu behandeln. Bürgermeister Ullinger verweist auf die Sitzung im Oktober.

Freischießen 2026

Wolfgang Epple bedauert das Fehlen diverser Fahrgeschäfte auf dem Festgelände. Er erinnert sich an den Rummel zu Zeiten seiner Kindheit.

Bürgermeister Ullinger berichtet, dass im Vorfeld versucht wurde, Fahrgeschäfte und Schausteller für eine Teilnahme zu gewinnen. Laut angefragter Anbieter wäre die Veranstaltung jedoch zu klein und damit ein zu hoher Aufwand bei zu geringem Ertrag.

Marktfest-Werbebanner

Nina Bräckle moniert den Standort des Veranstaltungsbanners am Feuerwehrhaus; dadurch wäre die Sicht beim Abbiegen stark eingeschränkt.

Bürgermeister Ullinger bestätigt dies und verweist auf baldige Abhilfe.

Beschallung bei Beerdigungen

Nina Bräckle moniert die Lautsprecheranlage am Friedhof. So wäre etwa bei Regen nichts mehr von den Trauerreden zu verstehen. Sie stellt die Anschaffung einer Anlage über die Gemeinde zur Disposition.

Zugbegleitungen Faschingsumzug

Michaela Kuhn will wissen, ob sich schon Freiwillige dafür gemeldet haben.

Bürgermeister Ullinger will einen Aufruf im Marktblatt starten. Er bittet die anwesenden Markträte um Abfrage in den eigenen Vereinen.

20 Jahre Städtepartnerschaft Třešť

Christine Räder erinnert an die Veranstaltung, die kommendes Jahr in Třešť gefeiert werden wird. Sie zeigt als Termin die zweite Pfingstwoche an, 24.-27. Mai 2027; eventuell verschiebt sich das Datum um einige Tage. Sie lädt den Marktrat dazu ein, mitzufahren.

Bürgermeister Ullinger berichtet von dem Besuch in Třešť vor drei Jahren; gemeinsam hatte man eine wunderschöne Zeit dort verbracht und große Gastfreundschaft genossen. Er appelliert an die Räte, gerne mitzukommen.



Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Bauausschuss vom 01.09.2026

Stellungnahmen Bauanträge

Nachtrag zu isolierter Befreiung 29/26 Bau eines offenen Holzlagers auf Paletten

Das Holzlager wird ca. 20 cm niedriger gebaut, dann zählt es nicht mehr als Nebengebäude und ist verfahrensfrei.

Bauantrag 34/26 Büro- und Sanitärcontainer für LEW Erneuerung, Flur Nr. 401/9 Gemarkung Obergünzburg

- lt. Flächennutzungsplan GE
- Bebauungsplan „Süd-Sint“
- Antragseingang am 07.07.2026 - Fiktionsfrist 2 Monate

Hinsichtlich des Bauantrags auf Neubau von Büro- und Sanitärcontainern für die LEW Erneuerung in 87634 Obergünzburg Flur Nr. 401/9 Gemarkung Obergünzburg wird das gemeindliche Einvernehmen einstimmig erteilt.

Bauantrag 35/26 Sanierung und Umbau des Bestandgebäudes, verbunden mit dem Einbau einer Dachgaube (Dachanhebung) und dem Anbau eines Balkons mit Außentreppe, Flur Nr. 513/10 Gemarkung Obergünzburg

- lt. Flächennutzungsplan MI
- Bebauungsplan Nr. 9 „Burger Straße“ 8. Änderung
- Antrag auf isolierte Befreiung des Bebauungsplans: Laut Bebauungsplan §7 müssen die Dächer an der Traufe einschl. Dachrinne mind. 0,50m höchstens 1,20m überstehen, Laut Planung wurde traufseitig ein Dachüberstand von nur 0,25m gewählt; Laut Bebauungsplan §7 sind die Dächer der Gebäude mit 2 Vollgeschossen mit einer Dachnei-

gung zwischen 23° und 28° auszubilden, Laut Planung wurde im Bereich der Dachgaube eine Dachneigung von 16° gewählt.

- Antragseingang am 13.07.2026 – Fiktionsfrist 2 Monate

Hinsichtlich des Bauantrags und den Befreiungen auf Sanierung und Umbau des Bestandgebäudes, verbunden mit dem Einbau einer Dachgaube (Dachanhebung) und dem Anbau eines Balkons mit Außentreppe in 87634 Obergünzburg Flur Nr. 513/10 Gemarkung Obergünzburg wird das gemeindliche Einvernehmen einstimmig erteilt.

Bauantrag 36/26 Anbau Wintergarten, Balkon und Dachgauben, Flur Nr. 1210 & 1210/1 Gemarkung Ebersbach

- lt. Flächennutzungsplan Außenbereich
- Kein Bebauungsplan
- Antragseingang am 15.07.2026 – Fiktionsfrist 2 Monate

Hinsichtlich des Bauantrags auf Anbau eines Wintergartens, Balkons und Dachgauben in 87634 Obergünzburg Flur Nr. 1210 & 1210/1 Gemarkung Ebersbach wird das gemeindliche Einvernehmen einstimmig erteilt.

Bauantrag 37/26 Tektur zu 22/25 Parkplatzüberdachung mit zwei Holzlagerhütten, Flur Nr. 1737 Gemarkung Obergünzburg

- lt. Flächennutzungsplan WA
- Kein Bebauungsplan
- Sanierungssatzung „Ortskern des Marktes Obergünzburg“
- Änderung: Gesamthöhe des Bauvorhabens erhöht sich um 25 cm

- Antragseingang am 16.07.2026 -
Fiktionsfrist 2 Monate

Hinsichtlich des Tekturantrags auf Bau einer Parkplatzüberdachung mit zwei Holzlagerhütten in 87634 Obergünzburg Flur Nr. 1737 Gemarkung Obergünzburg wird das gemeindliche Einvernehmen einstimmig erteilt.

Bauantrag 40/26 Errichtung einer Kota (finnische Grillhütte), Flur Nr. 389/7 Gemarkung Ebersbach

- lt. Flächennutzungsplan MD
- Bebauungsplan „Ebersbach West“
- Antrag auf isolierte Befreiung des Bebauungsplans: Laut Bebauungsplan §7 sind als Dachform nur Satteldächer mit einer Neigung von 30°-34° zulässig; Laut Planung soll ein Zeltdach errichtet werden
- Antragseingang am 30.07.2026 -
Fiktionsfrist 2 Monate

Das gemeindliche Einvernehmen und die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans hinsichtlich des Antrags auf Errichtung einer Kota (finnische Grillhütte) in 87634 Obergünzburg Flur Nr. 389/7 Gemarkung Ebersbach werden einstimmig erteilt.

Bauantrag 41/26 Nutzungsänderung: Erdgeschoss: Polizei zu einer Wohngruppe, Obergeschoss: Bestand Wohngruppe

- lt. Flächennutzungsplan MI
- Kein Bebauungsplan
- Sanierungssatzung „Ortskern des Marktes Obergünzburg“
- Antrag auf sanierungsrechtliche Genehmigung: Durch Umnutzung in zwei Wohngruppen muss der Treppenraum als notwendiger Treppenraum ausgeführt werden. Abtrennung zum

notwendigen Treppenraum

- Abstandsflächenübernahme vorhanden
- Brandschutznachweis vorhanden
- Löschwassernachweis vorhanden
- Antragseingang am 12.08.2026 -
Fiktionsfrist 2 Monate

Hinsichtlich des Antrags auf Nutzungsänderung – Erdgeschoss Polizei zu einer Wohngruppe und Obergeschoss Bestand Wohngruppe – in 87634 Obergünzburg Flur Nr. 385/3, 385/4 & 385/5 Gemarkung Obergünzburg wird das gemeindliche Einvernehmen einstimmig erteilt.

Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

- Außenbereichssatzung „Wenglingen“, Gemeinde Aitrang

Bürgermeister Ullinger zeigt allen Anwesenden die Planung der Außenbereichssatzung und merkt an, dass er hier keine Beeinträchtigungen für den Markt Obergünzburg sieht. Die Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses stimmen dem zu.

Der Bau- und Verkehrsausschuss beschließt einstimmig, zur Außenbereichssatzung „Wenglingen“ der Gemeinde Aitrang keine Stellungnahme abzugeben.

Verkehrsangelegenheiten

- Alpenrosenweg, Anfrage zu Lärmschutzeinfriedung

Die Anfrage wurde am 27.08.2026 per Mail zurückgenommen. Daher findet hierzu keine Beratung und Beschlussfassung statt.

- Spielstraße Teilstück Rotleitenstraße

Bürgermeister Ullinger erläutert die Anfrage zur Möglichkeit einer Spielstraße eines Teilstücks der Rotleitenstraße und merkt an, dass hier schon Tempo 30 gilt.



Der Bau- und Verkehrsausschuss stimmt der Einrichtung einer Spielstraße zu.

Der Beschluss wurde mit 1:7 Stimmen abgelehnt.

Anfragen

Robert Mahler spricht die vielen Schlaglöcher in der Rottachstraße hin zur Turnhalle in Ebersbach an. Diese sollten bitte gefüllt und ausgebessert werden. Das Bauamt nimmt dies zur Kenntnis. Des Weiteren ist das Bankett beim Bildsäulenweg runtergebrochen. Auch dies gibt das Bauamt an den Bauhof weiter.

Silvia Rauch möchte den aktuellen Sachstand bezüglich Bankett im Batzertal wissen, da dies zuletzt immer weiter absackt und weggeschwemmt wird. Gunther Herz erklärt, dass hierfür bereits eine Firma beauftragt wurde, die ein Teilstück mit Rasengittersteinen ausbessert. Diese Maßnahme ist für September geplant.

Ferner bittet Silvia Rauch darum, ein Schlagloch beim Bushäusle in Algers auszubessern. Das Bauamt nimmt dies zur Kenntnis und gibt es weiter.



INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

Umtausch des EU-Scheckkartenführerscheines

Alle Führerscheininhaber(innen) deren bisheriger EU-Scheckkartenführerschein in der Zeit vom **01.01.2002 bis 31.12.2004** ausgestellt wurde, sind verpflichtet, diesen bis spätestens

Dienstag, den 19. Januar 2027

in den neuen EU-Scheckkartenführerschein umzutauschen. Nicht zum Umtausch verpflichtet sind die Bürgerinnen und Bürger, die vor 1953 geboren sind. Deren Fahrerlaubnisse sind noch bis 19.01.2033 gültig. Das Datum der Ausstellung sehen Sie im Führerschein unter Punkt 4 a. Sie können den Umtauschantrag im Einwohnermeldeamt der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg, I. Stock, Zi.Nr. 103, Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg stellen. Buchen Sie hierzu online einen Termin über www.oberguenzburg.de oder telefonisch über die 08372 92 00 0.

Online-Antrag und Unterlagen zum Termin

Inzwischen kann auch ein Online-Antrag beim Landratsamt Ostallgäu gestellt werden. Nutzen Sie hierzu folgenden Link: www.ostallgaeu.de (Serviceportal unter „Bürger & Service“). Zum Termin sind folgende Unterlagen mitzubringen:

- 1 neues biometrisches Lichtbild
- Ihren gültigen Personalausweis
- Ihren bisherigen Führerschein

Bedenken Sie bitte, dass die Herstellung der neuen Fahrerlaubnis beim Landratsamt Ostallgäu noch weitere sechs Wochen in Anspruch nehmen kann.

Einwohnermeldeamt

Markt Obergünzburg ehrt Helmut Haggenmiller und Ludwig Ohneberg mit der Bürgermedaille 2026

Der Markt Obergünzburg verleiht an Persönlichkeiten, die sich durch besondere Leistungen auf sozial-karitativem, kommunalem, kulturellem oder sportlichem Gebiet hervorragende Verdienste erworben haben, eine Bürgermedaille. Dabei soll vor allem auch der langjährige ehrenamtliche Einsatz gewürdigt werden.

Beschluss des Marktrates

Für das Jahr 2026 hat der Marktgemeinderat in seiner nichtöffentlichen Sitzung im Juli beschlossen, mit einer Bürgermedaille, welche letztmalig an Frau Johanna Krempf und Herrn Peter Pfister im Jahre 2025 vergeben wurde, Herrn Helmut Haggenmiller und Herrn Ludwig Ohneberg zu ehren. Beide haben durch ihr überdurchschnittliches ehrenamtliches Engagement Hervorragendes geleistet. Ihr Wirken strahlt weit über den Markt Obergünzburg hinaus, so Florian Ullinger in einer Stellungnahme.

Helmut Haggenmiller

Das Engagement von Helmut Haggenmiller im kulturellen und musikalischen Bereich ist beispielhaft und besonders hervorzuheben. Er war zwölf Jahre Vorsitzender des Liederkranz, 25 Jahre Vorsitzender der Kolpingsfamilie Obergünzburg und viele

Jahre als Moderator des Bierabends tätig. Zudem war er Mitbegründer Aktion Nikolaus im Markt Obergünzburg und brachte 30 Jahre als Bischof Nikolaus ein Glänzen in die Augen der Kinder.

Ludwig Ohneberg

Über 46 Jahre war Ludwig Ohneberg im aktiven Feuerwehrdienst tätig, davon 24 Jahre als erster Kommandant. In seiner Amtszeit hat er die Feuerwehr wesentlich weiterentwickelt und viele Fahrzeug-Beschaffungen realisiert. Herr Ohneberg engagierte sich darüber hinaus auch im kulturellen Bereich. Er war Jahrzehnte lang eine tragende Säule der Obergünzburger Bierabende und spielte viele Jahre im Kolpingstheater und weiteren Theatergruppen mit.

Ehrung mit geladenen Gästen

Die Auszeichnung und die Übergabe der Bürgermedaillen finden am Samstag, den 17. Oktober 2026 mit geladenen Gästen, der Familie und vielen Freunden der Geehrten und des Marktes Obergünzburg im Hirschsaal in Obergünzburg statt.

*Florian Ullinger
Erster Bürgermeister*

Einwohnermeldeamt am 30. September 2026 geschlossen

Das Einwohnermeldeamt, einschließlich Pass- und Gewerbeamt, ist am **Mittwoch, den 30. September 2026** ganztägig wegen einer externen Mitarbeiterschulung geschlossen. Termine

an anderen Tagen können Sie ganz unkompliziert über unsere Webseite www.oberguenzburg.de vereinbaren.

*Ihre Verwaltungsgemeinschaft
Obergünzburg*



Büchereisiegel in Gold für Öffentliche Bücherei Obergünzburg

Die Öffentliche Bücherei Obergünzburg erhält erneut vom Sankt Michaelsbund das Büchereisiegel 2026/2027 in Gold mit einer Gültigkeit von zwei Jahren! Herzlichen Glückwunsch hierfür!

Mindestanforderungen des Sankt Michaelsbund

2018 hat der Sankt Michaelsbund des Bistums Augsburg fünfzehn Mindestanforderungen formuliert, die helfen sollen, Dienstleistungsangebot und Ausstattung der Büchereien vor Ort prüfend in den Blick zu nehmen und zugleich positiv nach außen sichtbar zu machen. Kriterien sind u.a. neben der Ausstattung die Auffindbarkeit, die Öffnungszeiten, das Raum- und

Medienangebot, statistische Leistungsdaten sowie auch jährliche Veranstaltungen mit Kooperationspartnerinnen und -partnern.

Bravo an die Bücherei Obergünzburg

Die Bücherei Obergünzburg ist bezüglich der oben genannten Kriterien so gut aufgestellt, dass sie sich damit erneut das Büchereisiegel 2026/2027 in Gold mit einer Gültigkeit von zwei Jahren verdient. Der Sankt Michaelsbund des Bistums Augsburg und der Markt Obergünzburg danken für diese wertvolle Arbeit und den unermüdlischen persönlichen Einsatz.

Markt Obergünzburg

Der Sankt Michaelsbund als ältester Büchereifachverband in Bayern ist seit 1901 ein verlässlicher Partner für seine Mitgliedsbüchereien und deren Träger

vor Ort sowie Garant eines umfassenden Dienstleistungsangebotes für Büchereien. Siehe auch: www.st-michaelsbund.de

Begleitung des Obergünzburger Faschingsumzuges gesucht

Die Faschingsumzüge werden im jährlichen Wechsel von Obergünzburger Vereinen begleitet und überwacht. Es werden ca. 10 Personen benötigt, die die Zugnummerausgabe übernehmen und den Umzug begleiten und im Anschluss den Müll wieder einsammeln. Der Verein erhält dafür einen Betrag von 1.000 EUR für die Vereinskasse. Die Begleitung kann auch von einer Familie oder sonstigen Gruppierung (alle volljährig) übernommen werden, es muss kein Verein sein.

Für die Faschingsumzüge 2027 am

**Faschingssonntag, den 07. Februar 2027 und
Rosenmontag, den 08. Februar 2027**

können sich interessierte Vereine oder Gruppierungen ab sofort schriftlich beim Markt Obergünzburg bewerben. Weitere Auskünfte erhalten Sie von Frau Mahler unter der Telefonnummer 08372 92 00 20.

Markt Obergünzburg

Christine Bibiella als ehrenamtliche kommunale Behindertenbeauftragte: „Ich möchte für Alle da sein!“

Mein Name ist Christine Bibiella. Ich bin 43 Jahre jung und stolze Mama von zwei Töchtern im Alter von sechs und neun Jahren. Des Öfteren kann man uns zu Dritt im Ort sehen, denn noch darf ich meine Kinder zu deren Freizeitaktivitäten bringen. Naja, eigentlich müsste man von uns Vieren sprechen. Denn schließlich ist der weiße Stock mein treuer Begleiter! Spätestens jetzt denkt sich so mancher Leser unter Ihnen: „Ach ja, klar weiß ich von wem hier die Rede ist!“ Und schon sind wir beim eigentlichen Thema angekommen.

Ernennung in der Marktratssitzung

Ich bin in der Julisitzung 2026 des Marktrates Obergünzburg erneut zur ehrenamtlichen kommunalen Behindertenbeauftragten ernannt worden. Bereits 2014 und 2020 wurde mir das Amt zu meiner Freude übertragen. In der ersten Amtszeit drehte sich bei mir viel um die Gestaltung des Aktionsplanes auf Landkreisebene. In den zweiten sechs Jahren meiner ehrenamtlichen Tätigkeit versuchte ich verschiedene Kontakte zu Bürgern mit Handicap aufzunehmen. Leider gelang mir dies nur sehr selten, da – so glaube ich zumindest – die Hemmung bei den behinderten Menschen zu groß ist sich zu ousen oder Dritten anzuvertrauen. Aber genau das ist der Knackpunkt meiner so wichtigen Arbeit. Ich möchte Ihr erster Ansprechpartner in Ihrer Kommune sein, wenn es um Belange von behinderten Menschen geht.

Sind Sie behindert oder von einer Behinderung bedroht?

Sind Sie ein Angehöriger eines gehandicapten Menschen und müssen einfach einmal reden? Hat sich bei Ihnen Familienzuwachs angekündigt und Sie sind mit dem Thema „Behinderung“ konfrontiert worden? Egal,

mit welcher Situation Sie konfrontiert sind oder welche Fragen Sie haben, scheuen Sie sich bitte nicht mit mir Kontakt aufzunehmen. Gemeinsam sind wir stark und können nach möglichen Wegen, die die Situation erleichtern, suchen. Vielleicht finden wir gemeinsam auch Lösungen, die alle Beteiligten gutheißen können und das doch so schöne Leben wieder mit bunten Farben und seinen vielseitigen Klängen erstrahlen lässt.

Netzwerkarbeit und Kontaktaufnahme

Auch, wenn mir die gerade beschriebene Basisarbeit am Meisten am Herzen liegt, darf die Netzwerkarbeit heutzutage nicht außen vorgelassen werden. Ich möchte mich einerseits mit der Jugend- und Seniorenbeauftragten des Marktes Obergünzburg vernetzen und andererseits mit den verschiedensten ortsansässigen Einrichtungen aus Medizin, Pflege, Freizeit, sozialem Engagement eng zusammenarbeiten. Ich hoffe, dass mir bei dieser großen Aufgabe meine hauptberufliche Tätigkeit bei der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg auch von Nutzen sein wird. Ein wichtiger Partner für mein künftiges Handeln ist auch der Marktrat, von dem ich mir erhoffe in wichtigen Angelegenheiten, die auch behinderte Menschen oder Familien mit behinderten Kindern berühren, mitgenommen zu werden. Nur gemeinsam kann man Großes und vor allem Gutes bewirken und umsetzen. Möchten Sie mit mir Kontakt aufnehmen, worüber ich mich sehr freuen würde, können Sie mich wie folgt erreichen: 08372 92 00 19 oder christine.bibiella@oberguenzburg.de.

*Ihre Christine Bibiella
Behindertenbeauftragte*



Weihnachtsbäume gesucht

Gerne würden wir in der Vorweihnachtszeit den Ortsbereich im Markt Obergünzburg mit Weihnachtsbäumen schmücken. Falls Sie noch einen Weihnachtsbaum im Garten stehen haben,

den Sie entbehren können und gerne spenden möchten, rufen Sie uns einfach an unter 08372 92 00 33 (Bauamt). Vielen Dank!

Markt Obergünzburg

Maßnahmen zur Wassereinsparung weiter im Blick behalten

Auch wenn die heißen Trockenperioden des Sommers vorbei sind, ist ein verantwortungsvoller Umgang mit Trinkwasser aufgrund der angespannten Wasserversorgung weiterhin sehr wichtig. Um die verfügbaren Wasserressourcen zu schonen, wird darum gebeten, den Wasserverbrauch auf das notwendige Maß zu beschränken.

Bewässerung von Gärten

Aus diesem Grund wird die Wasserversorgung der in Obergünzburg ansässigen Krautgärten ab Freitag, den 11. September 2026 eingestellt. Für alle anderen Gärten gilt: Grundsätzlich ist eine Bewässerung mit Trinkwasser untersagt.

Sportstätten und Pools

Die Bewässerung der Sportplätze wird auf ein absolutes Minimum reduziert. Die Plätze werden teilweise, je nach Wetterlage, nicht bespielbar sein. Poolbefüllungen bleiben im gesamten Ort weiterhin komplett untersagt. Die Befüllung unseres Hallenbades und damit auch die Wiedereröffnung nach der Sommerpause verschiebt sich bis auf weiteres nach hinten.

Versorgungssicherheit gewährleisten

Durch einen bewussten und sparsamen Umgang mit Wasser kann jeder Einzelne dazu beitragen, die Versorgungssicherheit zu gewährleisten und wertvolle Ressourcen zu erhalten.

Ihr Obergünzburger Kommunalbetrieb AöR

Richtigstellung: Wertstoffhof in Ebersbach ab jetzt jeden Mittwoch geöffnet

Die Rentner in Ebersbach erweitern die Öffnungszeiten des Wertstoffhofes. Ab sofort ist jeden Mittwoch von 13.30–16.30 Uhr geöffnet. Der letzte Termin

des Jahres ist Mittwoch, der 09. Dezember 2026.

Ihr Seniorenarbeitskreis Ebersbach

Persönliche Energieberatung in Obergünzburg: Kostenloses Angebot für die Bürgerinnen und Bürger

Alles, was man zum Thema Energieeffizienz wissen muss, können Sie, Bürgerinnen und Bürger des Marktes Obergünzburg, jeden 4. Donnerstag im Monat von 14.00 bis 18.00 Uhr bei der persönlichen Energieberatung erfahren. Das kostenlose Angebot des Energie- und Umweltzentrums Allgäu (eza!) und der Verbraucherzentrale Bayern findet statt am

Donnerstag, den 22. Oktober 2026.

Sie bekommen Antworten auf sämtliche Fragen rund ums energieoptimierte Bauen und Sanieren, den Einsatz erneuerbarer Energien sowie die dazu passenden Förderprogramme. Voraussetzung ist eine telefonische Anmeldung im Rathaus unter Tel. 08372 92 00 30.

Online-Energieberatung

Neben den persönlichen Terminen besteht auch die Möglichkeit einer Online-Energieberatung. Nach vorheriger Terminabsprache

beantworten Energieberater im eza!-Haus die Fragen von angehenden Bauherren oder Hausbesitzern am Bildschirm. Die Terminvergabe für die Online-Energieberatung läuft über eza! unter 0831 960286-0 oder E-Mail: info@eza-allgaeu.de.

Keinen Termin ergattert?

Waren Sie schon auf dieser Webseite: www.verbraucherzentrale-energieberatung.de? Hier finden Sie viele Online-Vorträge, die Ihnen für die weitere Planung eine solide Grundlage geben.

Weitere Information: www.eza-energieberatung.de



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Sammelstelle für Gartenabfälle an der Kläranlage Obergünzburg

Die Gartenabfälle werden getrennt in zwei Fraktionen angenommen:

Holzige Gartenabfälle:

z. B. Baum- und Strauchschnitt mind. 2 cm Durchmesser an der Schnittstelle

Übrige pflanzliche Abfälle:

z. B. Gras, Laub, verwelkte Schnittblumen etc.

Gebühren:

bis 1 m³ pro Anlieferung und Tag sind gebührenfrei; Mengen über einem Kubik kosten 9 EUR/m³ (max. Höchstmenge pro Tag und Anlieferung 3 m³)

Nicht angenommen werden:

Speisereste, Wurzelstöcke, Erdaushub, Graswasen, Kompost, Kleintierstreu, Grünabfälle aus der Land- und Forstwirtschaft, Ausmahl, Silage und andere organische Stoffe von Gewerbebetrieben

Durch die getrennte Anlieferung von holzigen Gartenabfällen unterstützen Sie eine hochwertige und kostengünstige Verwertung. Die Öffnungszeiten finden Sie in der Rubrik „Kontakte und Öffnungszeiten“ am Ende dieser Marktblattaussage.

Ihre Kläranlage Obergünzburg



Abholung von Baum- und Strauchschnitt

Mit der „Grünen Karte“ kann die Abholung von bis zu drei Kubikmeter Baum- und Strauchschnitt am Haus angemeldet werden. Zum Baum- und Strauchschnitt gehören holzige Gartenabfälle, Äste von Sträuchern, Bäumen und Büschen mit einer Länge von maximal 1,5 Meter sowie einem Durchmesser von maximal acht Zentimetern.

Was darf nicht abgegeben werden?

Ausgeschlossen von der Abholung sind Grasschnitt, Laub und sonstige nicht holzige Gartenabfälle. Diese können aber an allen Gartenabfallsammelstellen abgegeben werden. Pflanzliche Abfälle aus der Land- und Forstwirtschaft sind von der Abholung ebenfalls ausgeschlossen. Zum Abholtermin muss der angemeldete Baum- und Strauchschnitt auf dem Grundstück in der Nähe der Straße bereitgestellt werden.

Es ist darauf zu achten, dass weder Fußgänger noch der Verkehr behindert werden.

Bündel mit höchstens 25 Kilogramm

Die Zweige bzw. Äste müssen mit einem Naturstrick gebunden werden, das Bündel darf höchstens 25 Kilogramm wiegen. Kunststoffstricke zu verwenden, ist nicht erlaubt. Die „Grüne Karte“ ist bei allen Gemeindeverwaltungen gegen eine Gebühr von 20 Euro erhältlich. Die ausgefüllte Karte muss bis

Freitag, den 30. Oktober 2026

bei den Gemeinden oder beim Landratsamt abgegeben werden. Die Abholung erfolgt relativ kurzfristig und wird den Antragstellern vorher schriftlich mitgeteilt. Die nächste Sammlung findet im Frühjahr 2027 statt.

Landratsamt Ostallgäu

Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern und Hecken

Bei Schneefall werden die Bäume und Sträucher in die Straßen und Gehwege gedrückt. Deshalb bitten wir alle Grundstückseigentümer eindringlich: Denken Sie rechtzeitig vor dem Winter daran, die Hecken, Sträucher und Bäume entlang der Grundstücksgrenze zurückschneiden, sofern diese in den Straßen- und Gehwegbereich hineinragen oder Verkehrszeichen verdecken.

Vielfach sind auch Straßenleuchten in Siedlungsgebieten eingewachsen, sodass diese

ihre Funktion, den Straßenraum auszu-leuchten, nicht mehr erfüllen. Bitte achten Sie darauf, dass der Lichtraum über dem Gehweg 2,50 m und über der Straße 4,50 m betragen muss. Helfen Sie mit, unnötige Beeinträchtigungen zu vermeiden. Baum- und Strauchschnitt, den Sie nicht kompostieren können, nimmt die Kläranlage (Grüngutannahme) an.

Markt Obergünzburg

FAQs zum Thema Garten und Grundstücksgrenzen

Lesen Sie hierzu auch unsere „Frequently Asked Questions“ zum Thema Garten und Grundstücksgrenzen. Hier erfahren

Sie u.a. wann Hecken- oder Baumschnitt erlaubt sind oder welche Grundregeln für Grenzabstände von Pflanzen gelten. Die FAQ finden Sie auf www.oberguenzburg.de unter Bürgerservice -> FAQs.

Das Problemstoffmobil ist wieder im Landkreis unterwegs

Chemikalien, Farben, Lacke, Holzschutz- oder Pflanzenschutzmittel, Batterien, quecksilberhaltige Produkte und ähnliche Problemstoffe sollten nicht über einen längeren Zeitraum im Haushalt gelagert werden. Diese Stoffe dürfen auf keinen Fall in die Hausmülltonnen gegeben werden! In Obergünzburg findet die nächste Problem-
müllsammelung am

Freitag, den 16. Oktober 2026

von 09.00–12.00 Uhr am Bauhof statt (nächste Sammlung im Frühjahr 2027). Um eine fachgerechte Entsorgung zu ermöglichen, bitten wir, die Problemabfälle in den Originalverpackungen und in Gebinden, kleiner als 10 Liter Volumen, abzugeben.

Annahme von Problemstoffen

Folgende Problemstoffe können in haushaltsüblichen Mengen abgegeben werden:

- Abbeiz- und Lösemittel
- Chemikalien aus dem Hobbybereich (z.B. Fotochemikalien, Experimentierkästen, Bleichbäder etc.)
- Frostschutz-, Holzschutz-, Pflanzen- und Schädlingsbekämpfungsmittel (fest, flüssig und pulvrig)
- Putz-, Reinigungs- und Desinfektionsmittel
- quecksilberhaltige Produkte (z.B. Thermometer, Barometer, Quecksilbersalze und Quecksilberlösungen etc.)

- Wachse, Fette, Klebstoffe (kein Altöl! – Rückgabe an den Handel)

- usw.

Keine Annahme

PUR-Schaumdosen, Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen werden an der mobilen Sammelstelle nicht mehr angenommen. Diese können an allen Wertstoffhöfen abgegeben werden. „Einfache Problemabfälle“ wie Akkus und Batterien, Farben und Lacke, Altmedikamente, PU-Schaumdosen sowie FCKW-haltige Spraydosen können ganzjährig an den stationären Problemmüllsammelstellen, am Abfallentsorgungszentrum Marktoberdorf, am Wertstoffhof Füssen oder an der Hausmülldeponie Oberostendorf in haushaltsüblichen Mengen gebührenfrei abgegeben werden.

Wandfarbe

Dispersions-/Wandfarbe (lösemittelfrei) ohne Gefahrensymbol auf der Verpackung werden bei der mobilen Sammelstelle nicht mehr angenommen. Hierfür steht nun am Wertstoffhof Obergünzburg dauerhaft ein Container. Zudem können ausgetrocknete Farben einfach über die Restmülltonne entsorgt werden.

*Kommunale Abfallwirtschaft
Landratsamt Ostallgäu*



Programm des Familienstützpunktes Obergünzburg



Der Familienstützpunkt bietet untenstehende Veranstaltungen an. Weitere Infos und das aktuelle Programm finden Sie außerdem auf: www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg

de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg

Die Kontaktdaten und Öffnungszeiten des Familienstützpunktes sind am Ende des Marktblattes unter der Rubrik „Kontakte und Öffnungszeiten“ zu finden.

Spiel und Spaß auf dem Spielplatz

Montag, den 21. & 28. September, 05., 12., 19., 26. Oktober 2026, 14.30–16.00 Uhr

Fit mit Babybauch

Dienstag, den 22. September–27. Oktober 2026, 17.45–18.45 Uhr

Deine starke Mitte – Level up

Dienstag, den 22. September–27. Oktober 2026, 19.00–20.00 Uhr

Stillcafé

Donnerstag, den 24. September 2026, 09.30–11.00 Uhr

reMove * Mama-Baby-Fitness

Freitag, den 25. September–20. November 2026, 11.00–12.00 Uhr

Kess erziehen: Weniger Stress. Mehr Freude

Freitag, den 25. September–23. Oktober 2026, 18.00–20.30 Uhr

Waldzwerge Herbst

Dienstag, den 29. September–13. Oktober 2026, 10.00–11.00 Uhr

FenKid-Kurs Block II für Kinder geboren im Dez. 2025 und Januar 2026

Dienstag, den 29. September–24. November 2026, 13.45–15.00 Uhr

FenKid-Kurs Block I für Kinder geboren im April und Mai 2026

Dienstag, den 29. September–24. November 2026, 15.30–16.45 Uhr

Babymassage-Kurs

Mittwoch, den 30. September–21. Oktober 2026, 11.00–12.00 Uhr

Frühstück im Familiencafé

Donnerstag, den 08. Oktober 2026, 09.30–11.00 Uhr

Musikgarten® für Kinder mit der VHS Ostallgäu Mitte

Donnerstag, den 08.–29. Oktober 2026, 15.00–15.45 Uhr

Papa & Kind Abenteuerzeit – Gemeinsam die Teufelsküche entdecken

Samstag, den 17. Oktober 2026, 14.00–17.00 Uhr

Stillvorbereitungskurs

Donnerstag, den 22. Oktober 2026, 17.30–20.30 Uhr

PEKiP-Kurs für Juni-Juli geborene Babys

Mittwoch, den 28. Oktober–16. Dezember 2026, 09.00–10.30 Uhr

Antragsdschungel bei Schwangerschaft und Geburt

Mittwoch, den 28. Oktober 2026, 18.00–19.30 Uhr



10.10. Pumuckl und das große Missverständnis

Florian Eder fährt mit Pumuckl aufs Land, wo er seine Schreinerlehre gemacht hat. Beim Bewachen des Maibaums verursacht der quirlige Kobold allerlei Chaos und kehrt nach einem Streit verärgert in die Stadt zurück, um bei einem kauzigen Dirigenten anzuheuern. Auch Nachbar Burke versteht so manches falsch. Florian Eder hat viel zu tun, um alles wieder in Ordnung zu bringen.

Animationsfilm, 2025, 108 Minuten, FSK 6, empfohlen ab 9 Jahren

24.10. Gregs Tagebuch – Von Idioten umzingelt!

Der Druiden Miraculix spürt sein Alter in den Knochen: Nach einem Sturz vom Baum und gebrochenem Fuß beschließt er, einen Nachfolger zu suchen - damit auch in Zukunft der magische Zauberspruch gebraut werden kann, mit dem sich das gallische Dorf von Asterix und Obelix gegen die Römer wehrt. Doch wen soll er in sein Geheimnis einweihen?

Animationsfilm, 2019, 86 Minuten, FSK 0, empfohlen ab 7 Jahren.

Beginn jeweils 16.00 Uhr. Ort: Marktplatz 3 in Obergünzburg / Eingang über Poststraße. Getränke und Knabberereien sind vorhanden. Wie immer ist der Eintritt frei – Spenden sind willkommen. Reservierungen sind per Mail möglich (bis spätestens 18.00 Uhr am Vortag): kinderkino.obg@gmx.de

Meldungen vom Standesamt

Im Monat August 2026 wurden im Standesamt Obergünzburg folgende Beurkundungen vorgenommen:

Eheschließungen

- 04.08. André Niederer, Obergünzburg, Oberer Markt 39 d und Sandra Rauch, Deisenhausen, Am Mühlbach 3
- 07.08. Thomas Renz und Franziska Widmer, Obergünzburg (Willofs), Mindeltalstraße 19

- 15.08. Mike Schöll und Jennifer Gruber, Obergünzburg, Dr.-Eberl-Straße 13

Sterbefälle

- 02.08. Alfred Baumann, Obergünzburg, Unterer Markt 43 a
- 09.08. Christina Mayr, Obergünzburg, Kasparstraße 10



90. Geburtstag von Anna Linder und 70. Hochzeitstag

Am 03. August 2026 konnten Anna und Helmut Linder ihre Gnadenhochzeit feiern. Ein weiteres rundes Ereignis schloss sich an: Am 06. August 2026 wurde Anna Linder zudem 90. Jahre. Dritte Bürgermeister Christine Räder überbrachte zu diesem schönen Doppeljubiläum die Glückwünsche des Marktes Obergünzburg und überreichte dem Paar Urkunden, einen Blumenstrauß sowie ein „Bio-Genusskörble“.

Markt Obergünzburg



Foto: Markt Obergünzburg

90. Geburtstag von Karl Bareth

Am 25. August 2026 konnte Karl Bareth seinen 90. Geburtstag feiern. Dritte Bürgermeisterin Christine Räder gratulierte im Namen des Marktes Obergünzburg und übergab eine Urkunde und einen Blumenstrauß.

Markt Obergünzburg



Foto: Markt Obergünzburg

103. Geburtstag von Marianne Nußbächer

Am 03. September 2026 konnte Marianne Nußbächer ihren 103. Geburtstag feiern. Zweite Bürgermeisterin Michaela Kuhn gratulierte im Namen des Marktes Obergünzburg und übergab eine Urkunde und einen Blumenstrauß.

Markt Obergünzburg



Foto: Markt Obergünzburg

Schach für Kinder und Jugendliche

Auflösung zur Mattaufgabe vom letzten Marktblatt: 1. ..., Ld5, 2. Lxd5, Dxd3#.



Neue Aufgabe, Matt in zwei Zügen: Weiß: Die Bauern c3, e6, g4 und h3. Der weiße Läufer auf d4, der weiße Springer auf g5, die weiße Dame auf f2 und der weiße König auf g1. Schwarz: Die Bauern b7, d5, e7 und h6. Die schwarzen Läufer auf f8 und g6, die schwarze Dame auf c7 und der schwarze

König auf g8. Du bist mit Weiß am Zug. Du kannst mit zwei Zügen den schwarzen König Schachmatt setzen. Die Auflösung zu diesem Schachrätsel findest du in der nächsten Ausgabe vom Marktblatt.

Der Schachclub Obergünzburg bietet Kinder ab 7 Jahre und Jugendliche, die Spaß am Schachspiel haben oder es lernen wollen Schachkurse und Schachturniere an. Die ersten 3 Monate kostenlos und unverbindlich. Wenn dir das Schachspielen gefällt, können Kinder bis 13 Jahre für 10,00 Euro im Jahr Mitglied im Schachclub werden. Ab 14 Jahre ist der Jahresbeitrag bei 15,00 Euro.

Wir treffen uns jeden zweiten Samstag im AKKU-Treff in Obergünzburg, Eingang Poststraße, von 13:15 Uhr bis 15:15 Uhr. Die nächsten Jugendschach Termine sind 19.09. und 03. sowie am 17. Oktober 2026.

Die Jugendleiter Philip und Moritz freuen sich auf euer kommen.

*Martin Taufratshofer
Schriftführer Schachclub Obergünzburg*

Neue Kolpingjugend-Gruppe für Grundschulkinder: Spiel, Spaß und Action mit Gleichaltrigen

Wir starten eine neue Kolpingjugend-Gruppe für Kinder der 2., 3. und 4. Klasse! Du wohnst in Obergünzburg oder Umgebung und hast Lust auf viele Abenteuer, spaßige Aktionen, neue Freundschaften und eine tolle Gemeinschaft? Dann bist du bei uns genau richtig! Gemeinsam wollen wir spielen, basteln, lachen, spannende Ausflüge unternehmen und viele unvergessliche Erlebnisse sammeln. Bei

der Kolpingjugend ist jede und jeder herzlich willkommen. Wir treffen uns ab dem 28. September 2026 montags von 17.00 bis 18.00 Uhr (außer in den Ferien) im Verkündhaus. Worauf wartest du noch? Komm vorbei, schau's dir an und werde Teil unserer Gemeinschaft. Wir freuen uns auf DICH! Bei Fragen kannst du dich gerne bei uns melden: kolpingjugendobg@gmail.com

Kolpingjugend



Rückbildungs- und Geburtsvorbereitungskurse

Die Rückbildungskurse im Herbst starten am Montag, den 05. Oktober um 09.30 Uhr bzw. am Mittwoch, den 14. Oktober um 17:45 Uhr. Der Geburtsvorbereitungskurs startet am 4. November um

19 Uhr. Die Kurse finden im Gemein-
deraum (Rückseite Gasthof Hirsch) statt.
Anmeldung über die Webseite www.hanni-graf.de.

Hanni Graf



SENIORINNEN UND SENIOREN

Sinnstiftend, krisenfest und zukunftsorientiert: neue Auszubildende starten ihre Pflegekarriere im Senioren- und Pflegeheim Obergünzburg

Am 01. September haben vier Nachwuchskräfte ihre Ausbildung im Senioren- und Pflegeheim Obergünzburg begonnen.

Während drei eine einjährige Ausbildung zur staatlich geprüften Pflegefachhelferin bzw. zum staatlich geprüften Pflegefachhel-



v.l. Hintere Reihe: Suzana Cvijetinovic (Pflegedienstleitung), Karl-Heinz Quell (Praxisanleiter), Sam-Gioriga Schmidt (Praxisanleiterin), Yvonne Schönrock (stellvertretende Pflegedienstleitung/Wohnbereichsleitung), Julia Frank (Einrichtungsleitung); Vordere Reihe Auszubildende: Laura Beyer, Elena Sartison, Nadiia Blinova, Nicole Pörling, Moritz Wichmann, Nadine Daser. Foto: Sabine Maurus

fer absolvieren, beginnt eine Mitarbeiterin aufbauend auf ihre langjährige Berufserfahrung als Pflegehelferin die Generalistik. Eine dreijährige Pflegeausbildung, die seit 2020 die früheren Berufe der Altenpflege, der Gesundheits- und Krankenpflege sowie der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege in einem einheitlichen Berufsabschluss zusammenführt.

Theoretische Unterricht und wertvolle praktische Erfahrungen

Allen gemeinsam: In den kommenden Monaten/Jahren, erwartet die Auszubildenden eine eng verzahnte Kombination aus fundierter Theorie und intensiver Praxis. Während der theoretische Unterricht an der Berufsschule Kempten stattfindet, sammeln die angehenden Pflegekräfte im täglichen Einsatz auf den Stationen und Wohnbereichen des Seniorenheimes Obergünzburg wertvolle praktische Erfahrungen. Sie unterstützen das examinierte Pflegepersonal fortan direkt bei der Versorgung, Betreuung und Mobilisation der Patientinnen und Patienten.

Krisensicherer Arbeitsplatz mit hoher gesellschaftlicher Relevanz

„Wir freuen uns sehr über die tatkräftige Verstärkung und das große Interesse an diesem wunderbaren Beruf“, erklärt Suzana Cvijetinovic, die Pflegedienstleiterin des Hauses. Auch Einrichtungsleiterin Julia Frank freut sich über die neuen Auszubildenden. Die Pflegefachhilfe bietet nicht nur einen krisensicheren Arbeitsplatz mit hoher gesellschaftlicher Relevanz, sondern sei für viele auch das direkte Sprungbrett in die anschließende, dreijährige Ausbildung zur Pflegefachkraft. Um den Einstieg so leicht wie möglich zu gestalten, startete der erste Ausbildungstag mit einem gemeinsamen Frühstück sowie einer kleinen Schultüte. Mit von der Partie, Laura, die ihr „freiwilliges Soziales Jahr“ in der Betreuung im Seniorenheim Obergünzburg absolviert.

Sabine Maurus

Senioren- und Pflegeheim Obergünzburg

Wieder eine gelungene Grillparty des AKKU-Generationentreffs

Inzwischen zur Tradition geworden, startete an Maria Himmelfahrt die Grillparty des Akku-Treffs im Hof des Museums. Bei hochsommerlicher Temperatur hatten die Aktivsenioren den Museumshof in eine Partyeile verwandelt.

Kulinarische Leckerbissen...

Unter Federführung der Familie Drommershausen wurden kulinarische Leckerbissen vorbereitet, die durch Salat- und Kuchenspenden ergänzt wurden. Gertrud hatte mit viel Übersicht alle Abläufe unauf-

fällig im Griff und Ehemann Fred zeichnete sich durch Grillkünste aus. Die Jugend sorgte um Getränkevielfalt für die zahlreich erschienenen Gäste.

...musikalisch begleitet

Nach leckeren Steaks und Grillwürsten ging bei angeregter Unterhaltung der Gäste der Nachmittag zu Kaffee und Kuchen über. Die zahlreichen Gespräche fanden eine angenehme Untermalung durch die Klänge der Ziehharmonika von Peter Zander, die den einen oder anderen Besucher zum



Mitsingen anregen. Auch hier fand Fred in Erinnerung an frühere Bandauftritte die richtige rhythmische Begleitung.

Das wird wiederholt!

Zu schnell verging der Nachmittag und der allseits ausgesprochene Dank war für Fami-

lie Drommershausen und die Aktiven Senioren ideeller Lohn, aber auch Animation, dem Wunsch der Wiederholung des Grillfestes im nächsten Jahr zu entsprechen.

*Werner Schneider
AKKU-Team*

Herzliche Einladung zur Digitalberatung im AKKU-Treff

Sie haben Fragen zur Nutzung Ihres Handys oder Laptops? Sie möchten besser verstehen, wie Sie digitale Angebote nutzen können? Dann kommen Sie vorbei – wir helfen Ihnen weiter!

- **Montag, den 05. Oktober 2026**
- Uhrzeit: 09.00–11.00 Uhr
- Wo: AKKU-Treff, Marktplatz 3, Eingang Poststraße, Obergünzburg

Bringen Sie einfach Ihr Smartphone oder Ihren Laptop mit. Herr Pöppel von der IT-Abteilung des Rathauses nimmt sich Zeit



Abbildungen: Microsoft Word

für Ihre Fragen – verständlich, geduldig und ganz in Ihrem Tempo. Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenbüro des Marktes Obergünzburg

Seniorenbüro des Marktes Obergünzburg

Das Seniorenbüro ist im Rathaus Obergünzburg zu finden.

Begegnungsnachmittag für Menschen mit und ohne Demenz

(jeweils Dienstag um 14.30 Uhr im ev. Gemeindehaus)

- 22.09.2026 Südseemuseum
- 29.09.2026 Ausflug zur Seealpe
- 15.10.2026 Thema: Erntedank

- 20.10.2026 Thema: Besuch von Hund Sisi
- 27.10.2026 Begegnungsnachmittag im AKKU

Ehrenamtliche Hausbesuche

Tel.: 0171 304 05 37

E-Mail: seniorenbuero@oberguenzburg.de

*Gudrun Rauch und Katharina Dursun
Seniorenbüro des Marktes Obergünzburg*

Programm der Volkshochschule Ostallgäu Mitte gGmbH

Auszug aus dem neuen Programm. Das vollständige Programm finden Sie unter www.vhs-oal-mitte.de. Anmeldung und Info ebenso über www.vhs-oal-mitte.de oder zu den Geschäftszeiten über das Service Telefon 0800 664 52 56.



Englisch A2

10x Montag, den 21. September–30. November 2026, 17.00–18.30 Uhr

Orientalischer Tanz – Ein Rhythmus für Körper und Seele

11x Dienstag, den 22. September–08. Dezember 2026, 17.45–18.45 Uhr

Englisch A1.1 für Senioren

10x Dienstag, den 22. September–16. Dezember 2026, 18.30–20.00 Uhr

Linedance – für Anfänger

Dienstag, den 22. September 2026, 18.00–19.00 Uhr

9x Dienstag, den 29. September–01. Dezember 2026, 18.00–19.00 Uhr

Die „Sprechstunde für Digitales“

Mittwoch, den 23. September 2026, 16.00–19.00 Uhr

Mittwoch, den 14. Oktober 2026, 16.00–19.00 Uhr

Französisch (A1.1) Schnupperkurs

4x Mittwoch, den 23. September–14. Oktober 2026, 16.30–18.00 Uhr

Deutsch A1.1 Grundlagen für den Alltag

20x Donnerstag, den 24. September–10. Dezember 2026, 18.00–19.30 Uhr

Phantasievolle Häuser aus Pappe und Naturmaterialien

5x Freitag, den 25. September–23. Oktober 2026, 17.00–19.00 Uhr

Hatha Yoga & Faszientraining – Schnupperkurs

4x Montag, den 05.–26. Oktober 2026, 18.45–20.15 Uhr

Fitnessmix: Workout & Stretch

8x Mittwoch, den 07. Oktober–02. Dezember 2026, 20.00–21.00 Uhr

Mach-mal-Mittwoch! KIDS! Strom aus der Kartoffel! Ab 8 Jahren

Mittwoch, den 07. Oktober 2026, 15.00–17.00 Uhr

Ganzheitliche Gesundheit für Frauen

Donnerstag, den 08. Oktober 2026, 19.30–21.00 Uhr

Musikgarten® für Kinder von 15 Monaten–3 Jahren

4x Donnerstag, den 08.–29. Oktober 2026, 15.00–15.45 Uhr

Namaste India (vegan)

Donnerstag, den 08. Oktober 2026, 17.30–21.30 Uhr

Führung durch die Sellthürer Käsküche

Freitag, den 09. Oktober 2026, 14.30–16.00 Uhr

Pilates

8x Montag, den 12. Oktober–07. Dezember 2026, 17.30–18.30 Uhr



Lachyoga-Workshop

Dienstag, den 13. Oktober 2026,
18.00–19.30 Uhr

Knödel Workshop

Donnerstag, den 15. Oktober 2026,
17.30–21.30 Uhr

Meine Rechte und Pflichten als Fahrradfahrer

Donnerstag, den 15. Oktober 2026,
19.00–21.00 Uhr

Vorsorgen und Vererben

Donnerstag, den 15. Oktober 2026,
18.00–19.30 Uhr

Schreib Dich weg! – Kreatives Schreiben für Weltenbummler

Sonntag, den 18. Oktober 2026,
10.00–13.00 Uhr

Das alte Wissen der heimischen Bäume

Montag, den 19. Oktober 2026,
19.00–21.00 Uhr

Malkurs „Lustige Aquarellfische“

Dienstag, den 20. Oktober 2026,
15.00–17.00 Uhr

GESTALT – körperlich und geistig beweglich bleiben

6x Donnerstag, den 22. Oktober–10.
Dezember 2026, 15.00–16.30 Uhr

Wildkräuter im Herbst entdecken

Freitag, den 23. Oktober 2026,
15.00–17.00 Uhr

Schlafprobleme? Endlich wieder erholt aufwachen!

Mittwoch, den 28. Oktober 2026,
19.15–20.45 Uhr



1925 Neues Kapitel im Postwesen aufgeschlagen

Bei einem Historischen Spaziergang mit dem Arbeitskreis Heimatkunde durch den Marktflecken mit Urlaubsgästen, erweckte neben den Gebäuden um den Marktplatz auch das ehemalige Postamts-Gebäude in der Poststraße 7 die Aufmerksamkeit der Gäste aus dem Norden Deutschlands.

Als Baudenkmal gelistet

Das historisch schöne Haus aus dem Jahre 1925 ist als Baudenkmal gelistet und fällt besonders durch sein geknicktes Satteldach und der außergewöhnlichen Verschönerung des Obergeschosses auf.

„Rentenkasse“

Das markante und beeindruckende Gebäude weist neben einer handgeschmiedeten Eingangslampe auch Fenstergitter aus, die nicht nur für notwendige Sicherheit der ein- und ausgehenden Besucher dienten: Sie schützten auch die Renten-Geldbeträge, die in früheren Zeiten von der Postbank noch in bar den Rentenempfängern ausbezahlt wurden.

Hohe Schreiner-Kunst

Die über einhundert Jahre alte Eingangstüre und die handgeschnitzten Fensterstöcke

auf der Straßenseite zeugen noch heute von hoher Schreiner-Kunst. Die kunstvolle schreiner-handwerkliche Innenausstattung der Schalterräume ging bei Auflösung des Postamtes leider verloren.

Nur 7 Monate Bauzeit

Wie in den Übergabe-Protokollen der Reichspostverwaltung von 1925 zu lesen ist, sprach der Oberregierungsrat aus München bei der Übergabe des neuen Postamt-Gebäudes von der planerischen und handwerklichen Besonderheit, in der bis ins Detail herausragend Schönes und Solides geschaffen wurde. Er dankte den Behörden, dem Architekten und der Bauleitung, wie den örtlichen Handwerksmeistern, die in nur sieben Monaten das neue Postamt aus dem Boden stampften. Zuvor diente es als Pfarrwiese und nach dem ersten Weltkrieg der Knabenschule als Point und den Schülern als Pausenhof.

Interessante Geschichte

Bürgermeister Johann Fehr ließ damals in seiner Tischrede die Vergangenheit lebendig werden und erinnerte an das Jahr 1730, als die kaiserliche Reichs-Posthalterei von den Fürsten von Thurn- und Taxis im Markt betrieben wurde. Danach stellten nahezu ein Jahrhundert lang die Familien Batzer/ Schöllhorn die Obergünzburger Posthalter. Damals wurde die Posthalterei in der „Vorderen Post“ (heute Raiffeisenbank) eingerichtet und in der „Hinteren Post“ im Alten Markt noch bis 1816 die Kutschpferde eingestellt, die zuvor auf gleicher Höhe an der Tränke im Alten Markt ihren Durst löschen durften.

Kindermädchen als Briefträgerin

1855 versah eine weibliche Briefträgerin die Botendienste, der damals noch Zeit blieb, im Nebendienst als Kindermädchen tätig



Das geknickte Satteldach und die faszinierende Verschindelung des Obergeschosses vermittelt noch heute eine faszinierende Architektur.



zu sein. 30 Jahre später trugen bereits zwei männliche Briefboten die Post aus.

Fernsprech-Umschaltstelle

1870 wurde die Obergünzburger Post an das Telegrafennetz angeschlossen und Ende 1894, zum Beginn des 20. Jahrhunderts, die Geschäftsräume aus der früheren Löwenwirtschaft und späteren „Vorderen Post“ im Hause des Schmiedemeisters Unglert (Mucke genannt) Alter Markt 19 eingerichtet. Dazu gehörte eine Fernsprechumschaltstelle, von der 25–30 Gespräche vermittelt wurden, die sich bis 1925 auf über 110 Fernsprechteilnehmer steigerte.

Ende dann in 2007

Was hat sich in all den Jahren im Postwesen bis in die heutige Zeit nicht alles gewandelt und eine Vielzahl von technischen und organisatorischen Änderungen erfahren. Das markante Postamtsgebäude hat seine



herausragende Aufgabe verloren, obwohl es noch eine Zeit lang als Umschlagplatz für Pakete diente, bis dann 2007 die Poststelle in der Lebensmittel-Feneberg-Filiale am Unteren Markt eingerichtet wurde.

Text und Fotos: Hermann Knauer

In friedliche Musikprobe platzte 1939 der II. Weltkrieg

Der zweite Weltkrieg begann in Obergünzburg vor 87 Jahren am Freitag, 25. August 1939 um 21.45 Uhr. Die Mitglieder des Blasorchesters übten im damaligen Probenlokal in der alten Kegelbahn des Gasthauses „Röble“ unter ihrem Dirigenten, Musikmeister Paul Hädrich für das Standkonzert am Freischießen-Sonntag 1939, das gemeinsam mit den Musik-Kameraden aus Reinhardtsried die Freischießen-Woche in Obergünzburg einleiten sollte, deren Part jedoch die Ausrichtung der Harmoniemusik am Nachmittag des Festsonntags zugeacht war.

Stellungsbefehle vom Bürgermeister überbracht

Bei einer Führung durch die Ausstellungsräume des Heimatmuseums erzählte das Mitglied des AKH in der Veteranen-Abteilung aus der Orts-Geschichte der 1939/40er

Jahre des vergangenen Jahrhunderts. Dabei blätterte er im Allgäuer Tagblatt vom Mittwoch, 26. August 1964 und zitierte aus einem halbseitigen Bericht, der 1964 anlässlich des 25. Jahrestages über die Stellungsbefehle von 25.8.1939 berichtete, die einigen Musikern seinerzeit bei der Probe durch den Bürgermeister überbracht wurden.

„Unverzüglich einrücken!“

Die fröhliche Stimmung unter den Musikern endete abrupt, als der Überbringer den kurzen Text der Stellungsbefehle des Wehrmeldeamtes vorlas. „Der Schuhmachermeister Michael Dietrich, der Zimmerer Josef Maier, der Kaufmann Alfred Feneberg und Michael Traut vom Unteren Markt, sowie Hans Albrecht haben sich unverzüglich und auf dem schnellsten Wege in der Gebirgsjägerkaserne beim II. Bataillon des Gebirgsjäger-Regiment 99 in Füssen und

Eugen Bischof aus Braunschweig, (der eben seinen Urlaub bei seinen Brüdern in Obergünzburg verbrachte), sich innerhalb von 24 Stunden in einer norddeutschen Einheit zu melden!“ Die Musikerprobe in der alten Kegelbahn endete mit einem ausgesprochenen Misston. Mit gemischten Gefühlen, (so weiter in dem Tagblatt zu lesen), strebten die aufgeschreckten Musikanten ihren häuslichen Gefilden zu.

Abschied von der Heimat

Zu früher Stunde ging es dann tags darauf am Samstag früh zur Omnibus-Haltestelle am Marktplatz. Hier trafen sich, von besorgten Angehörigen begleitet, die Einberufenen, um mit dem Omnibus der Verkehrsgesellschaft zum Bahnhof Günzach zu fahren. Auf jeder Bahn-Station bis Füssen stiegen junge Reservisten der Wehrmacht zu.

„Seit 5.45 Uhr wird zurückgeschossen!“

Die nächsten Tage ließen den Ernst der Sachlage erkennen. Erkennungsmarken wurden ausgegeben, die Reservisten gegen Typhus geimpft und mit Kompaniebefehlen über das Verhalten in besetzten Gebieten aufgeklärt. Genau um 2:00 Uhr rollte der Transport aus dem Füssener Bahnhof. In Salzburg erfuhren die Soldaten von dem geschichtsträchtigen Satz, den der Führer vor dem Reichstag in Berlin gesprochen hat: „Seit 5.45 Uhr wird zurückgeschossen!“

Verlust und Heimkehr

Wo sind sie geblieben, die bei der Musikerprobe den Stellungsbefehl erhielten? Alfred Feneberg im April und Josef Maier im Dezember 1944 gefallen, Eugen Bischof

In eine friedliche Musikprobe platzte der Weltkrieg

Der Bürgermeister überbrachte die ersten Stellungsbefehle - Am Morgen des 26. August rückten die Reservisten ein



EINE AUFNAHME AUS DEM ERINNERUNGSALBUM eines Obergünzburgers zeigt eine Reihe von Reservisten aus dem Markt nach der Einkleidung im September 1939 in Großhadheim in Württemberg. Es handelt sich um Angehörige des Pionierbataillons 331. BILD: Privatbesitz

Eine Aufnahme aus dem Erinnerungsalbum eines Obergünzburgers Soldaten im September 1939.



im April 1945 gefallen. Schuhmacher und Klarinetist Michael Dietrich im Dezember 1940 nach Hause entlassen. Er spielte nach Kriegsende 1945 noch viele Jahre, so auch 1964, als der AZ-Bericht erschien im Blasorchester seine Klarinette.

Die Museumsbesucher sinnierten abschließend des vorgelesenen Tagblattberichtes,

warum das alles so sein musste? Mit den Worten des Erzählers „Den Alten zur Erinnerung, den toten Soldaten zum ehrenden Gedächtnis und den Jungen zur Mahnung“ löste sich der Besuch im Heimatmuseum auf.

Text und Foto (Repro): Hermann Knauer

Anton Ullinger

Geboren am 06. März 1901 in Attlesee, Gemeinde Nesselwang, als neuntes von elf Kindern. Gestorben am 16. Dezember 1982 in Kaufbeuren.

Die Familie betrieb damals ein Sägewerk am Attlesee. Infolge der wirtschaftlichen Lage konnte das Sägewerk nicht weiterbetrieben werden. Sie zogen nach Sonthofen, wo der Vater Arbeit fand.

Lehre zum Landmaschinen-Mechaniker

Nach der Schulzeit in Sonthofen wurde Anton Ullinger im Alter von 14 Jahren nach Obergünzburg vermittelt. Beim Landmaschinen-Mechaniker Franz Rauh trat er eine dreijährige Lehre an und erhielt am 30. März 1920 den Gesellenbrief als Mechaniker. Während seiner Lehrzeit wohnte er auch im Hause seines Lehrmeisters Franz Rauh im Oberen Markt.

Heirat und neuer Beruf

Durch einen Arbeitsunfall beim Schweißen verlor er sein linkes Auge. Dadurch konnte er seinen Beruf nicht mehr ausüben. Bei Familie Egg im Alten Markt fand er Wohnung und Pflege. Am 21. September 1923 heiratete er die Tochter Maria Egg. Nach der Heirat erwarb das Paar das Haus Alter Markt 3 (Roggenhoferhaus) in Erbpacht von Georg Roggenhofer, Färbermeister, Stoffdrucker und Panoramazeichner. Anton Ullinger renovierte das Gebäude und eröff-



nete ein Textil- und Wäschegeschäft. Nach Roggenhofers Tod stiftete er die alten Druckmodel aus der Färberei dem Heimatmuseum in Obergünzburg.

Nach dem Krieg: Bürgermeister

Während des zweiten Weltkrieges war er als „Nicht-Kriegs-Verwendungsfähiger“ Wehrmachtsangehöriger bei der

Flugwacht/Flugbeobachtung unter Anton Nauer und Wilhelm Magdt in Eschers und Augsburg eingesetzt. Nach dem Krieg, am 03. November 1946, wurde er von den Amerikanern als Bürgermeister von Obergünzburg eingesetzt. Dieses Ehrenamt übte er bis 1972 aus.

Weiter folgte der Wiederaufbau des Wäsche- und Textilgeschäfts, zunächst als „Fliegender Händler“.

Am 26. Oktober 1956 verstarb seine erste Frau Maria Ullinger.

Am 15. Oktober 1957 heiratete er die Kriegswitwe Martha Bauer, geb. Zech. Gemeinsam führten sie das Ladengeschäft in Alten Markt weiter. Martha Ullinger verstarb am 08. Oktober 1989.

Markante Stationen seiner Amtszeit:

- Unterbringung von über 1000 Heimatvertriebenen
- 1952 Neubau des Kreiskrankenhauses
- 1954 Neubau der Knaben-Volksschule auf dem Nikolausberg
- Übernahme und Umbau des Gebäudes aus dem Nachlass Viktoria Unglert (Ecke Poststraße/Marktplatz) und Umzug des Rathauses vom bestehenden Platz „Alte Woag“.
- Neubau der Wasserversorgung (Tiefbrunnen Eschenlohe, Hochbehälter Nikolausberg)





- Gründung der Realschule mit Einrichtung in der Knabenschule
- Neubau Grund- und Hauptschule auf dem Nikolausberg
- Juli 1966 Verleihung des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse durch Bundes-

präsident Lübke

- Februar 1972 Verleihung der Medaille für besondere Verdienste um die Kommunale Selbstverwaltung
- Ernennung zum Ehrenbürger und Altbürgermeister



TSV NEWS
OBERGÜNZBURG



TSV: Danke für eine großzügige Unterstützung

Die Tennis-Abteilung des TSV Obergünzburg möchte sich von Herzen bei der Huhtamaki Flexible Packaging Germany GmbH & Co. KG aus Ronsberg für die großzügige Spende in Höhe von 500 Euro bedanken.

Es ist nicht selbstverständlich, dass Unternehmen die Arbeit örtlicher Vereine so aktiv unterstützen. Umso mehr freuen wir uns über diese wertvolle Hilfe, die direkt unserer Tennisgemeinschaft zugutekommt.

Spende unterstützt Vereinsarbeit

Die Spende trägt dazu bei, unsere Vereinsarbeit lebendig zu gestalten, den Nachwuchssport zu fördern und allen Mit-

gliedern attraktive Möglichkeiten auf und neben dem Tennisplatz zu bieten.

Solche Gesten zeigen, wie wichtig Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung in unserer Region sind. Sie motivieren uns, unser Engagement für den Sport und das Vereinsleben mit Freude fortzuführen.

Im Namen aller Mitglieder der Tennis-Abteilung sagen wir deshalb ganz herzlich: Vielen Dank an Huhtamaki für die großzügige Spende und die Verbundenheit mit unserem Verein!

*Tennis-Abteilung TSV Obergünzburg
Arnold Buchmaier
1. Vorsitzender Tennis*

Obergünzburger und Aitranger Karateka kommen weiter

Vier Karate-Kids und zehn Erwachsene bestehen ihre Prüfungen, Anfänger können im Herbst starten. Wie immer zum Schuljahresende fanden im Dojo Obergünzburg die Prüfungen zu den Kyu-Graden im Karate statt. Vier junge Karateka stellten sich ihren Prüfungen und waren erfolgreich: (von links) Eleonora Neri (8. Kyu), Johanna Weixler (6. Kyu), Sarah Rauch (7. Kyu) und Ilya Sohrabi (8. Kyu) freuen sich darüber mit ihrem Trainer Wolfram Kersten.

Bei den Erwachsenen legte Anja Sommer die Prüfung zum 6. Kyu erfolgreich ab, Samira Schneider errang den 2. Kyu.

Beim großen Gasshuku-Lehrgang Anfang August traten aus den Dojos Aitrang und Obergünzburg acht Prüflinge an und bestanden vor dem DJKB-Bundestrainer Thomas Schulze (7. Dan).

Beide Dojos freuen sich über Neuzugänge

Im neuen Schuljahr beginnen auch wieder die Anfängerkurse für Kinder und Erwachsene in Aitrang und Obergünzburg. Alle



Mit ihnen freuten sich die Trainer Wolfram Kersten und Alexander Mayr (hinten, von links).



Den ersten Dan errangen (vorne v. l.) Chiara Baldauf, Lukas Rauh und Niklas Brutscher. Erfolgreich waren zudem (hinten v. l.) Alexander Mayr (3. Dan), Murat Taskin (3. Da) und Michael Knauer (1. Dan). Nicht im Bild sind Barbara Kettl-Römer und Holger Mock, beide 2. Dan.



Interessierten sind herzlich eingeladen, unverbindlich zum Probetraining zu kommen (bequeme Sportkleidung genügt, Sportschuhe sind nicht erforderlich).

In Obergünzburg starten die Anfängerkurse am 2. Oktober. Die Trainingszeiten sind jeweils freitags: für Kinder ab 8 Jahren 17 – 18 Uhr, für Jugendliche und Erwachsene ab 15 Jahren 18:15 – 19:15 Uhr.

In Aitrang beginnen die Anfängerkurse am 29. September. Die Trainingszeiten sind jeweils dienstags, für Kinder ab 8 Jahren 17:30 – 18:30 Uhr, für Jugendliche und Erwachsene ab 15 Jahren 18:45 – 20 Uhr.

Text und Fotos: Barbara Kettl-Römer

WIR wollen, brauchen, suchen DICH

Hey MANN, singst Du immer noch alleine unter der Dusche und bekommst keinen Applaus? Keinen Mut für die Anmeldung zu DSDS oder dem Supertalent?

Ja, dann hätten wir was für DICH! Wir, die „Jungsänger“ des Liederkranz Obergünzburg suchen weiterhin Verstärkung. Ob im Tenor oder Bass, wir finden den passenden Stimmbereich für Dich!

Foto: Thomas Jäckle



Einzigartige Atmosphäre

Egal ob Du 30, 40, 50 oder 60 Jahre alt bist. Du bist wieder jung und wirst gebraucht. Erlebe die einzigartige Atmosphäre unter singenden Männern und gehe nach jeder Probe gut gelaunt und entspannt nach Hause zu deinen Lieben.

Also, lass deinen inneren Schweinehund zuhause und werde Teil in unserem Traditionsverein von 1842.

Interesse? Dann komm ganz unverbindlich zu einer unserer Proben im Klosterstüble vorbei.

Jeden Dienstag um 18.30 Uhr im Klosterweg 7

Geschätzte Ehefrau oder Lebenspartnerin, Du hast einen verkannten Udo Jürgens, Elvis Presley oder Luciano Pavarotti zuhause, der Dir immer mal wieder die

Ohren voll trällert, jedoch nicht den oberen Aufruf gelesen hat?

„Werde ein gut gelaunter Mann!“

Dann gönne Dir einmal pro Woche eine Gehörpause (mind. 90 Minuten) und genieße anschließend einen gut gelaunten Mann.

Wenn das hier zutrifft, dann schicke den Göttergatten einfach am Dienstag Abend ins Klosterstüble.

Wir freuen uns auf jede motivierte Männerstimme

Weitere Informationen, Berichte sowie Bilder und Videos findet Ihr auf unsere Homepage www.liederkranzoberguezburg.de

oder in unserem INSTAGRAM Kanal [liederkranz.oberguezburg](https://www.instagram.com/liederkranz.oberguezburg).



Thomas Jäckle

Sommerfest vom Schützenverein Andreas Hofer Heissen 2026

Bei schönstem Wetter konnten wir es uns einmal wieder so richtig gut gehen lassen. Mittags mit einem leckeren, großen Salatbuffet mit Steak und Würstchen. Den Nachtisch und die perfekte Abkühlung mit einem Eis, für Jung und Alt sponsorten unsere amtierenden Könige Alois Schindele und Christoph Reitebuch.

Jedes Alter dabei

Unser Schützenmeister Klaus Reitebuch begrüßte alle und freute sich, dass so viele da waren von den kleinsten bis zu den Großeltern waren alle Altersgruppen vertreten. Nach einigen Ankündigungen, wie zum Beispiel das kommende Elferpokalschießen, das dieses Jahr von unserem Schützenverein ausgerichtet wird. Freut sich die Vorstandschaft schon auf tatkräftige Unterstützung an den Schießabenden.

Großer Dank an Mithelfer

Er nutzte auch gleich die Gelegenheit und dankte der uns scheidenden Vorstandsmitgliedern Arthur Hummel, Elena Immler und Peter Reitebuch für die langjährige Unterstützung in unserem Verein. Hierzu gab es noch einen großen Dank an Xaver Schropp der von Anfang an bei uns in der Schützenmusik mitgespielt hat und sich bei der Musik zur Ruhe setzt und uns aber noch lange bei den Bockschützen erhalten bleibt. Mit einer netten Spielerunde mit Bockstechen, nageln und Fußballspielen hatten wir noch alle sehr viel Spaß.

Gelungenes Fest zum Schießjahresende

Wir schlemmten noch am Nachmittag mit Kaffee und Kuchen und ein gemütlicher



Ratsch durfte auch nicht fehlen. Kurz um, es war wieder ein schönes gelungenes Fest zum Abschluss des Schießjahres. Wir freuen uns schon nach den Ferien, dass es wieder am Mittwoch, den 16.09.2026 in der Gfällmühle weiter geht und es sind alle recht herzlich eingeladen am Schießabend teil-

zunehmen. Über neue Gesichter, die auch gerne etwas Neues ausprobieren möchten, egal ob Jung oder Alt. Bei uns ist jeder willkommen und wir freuen uns auf gesellige Stunden mit euch.

Text und Foto: Birgit Reitebuch



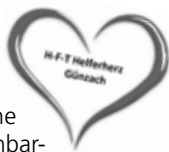
(v.l.): Vorstand Florian Schindele, Arthur Hummel, Elena Immler, Peter Reitebuch, Schützenmeister Klaus Reitebuch und ganz rechts Xaver Schropp

Spendenübergabe nach gelungenem Straßenfest

Eine großartige Überraschung durfte das H-F-T Helferherz Günzach bei einer Spendenübergabe erleben. Im Rahmen eines privat organisierten Straßenfestes in Obergünzburg, zu dem die ganze Nachbarschaft zu einem gemütlichen Grillabend eingeladen war, wurde gemeinsam ein schöner Tag verbracht. Bei bestem Wetter standen gute Gespräche, leckeres Essen und das gesellige Miteinander im Mittelpunkt.

Spontane Spende der Nachbarschaft

Aus dieser gelungenen Veranstaltung entstand eine großartige Geste: Die Nachbarschaft entschied sich, unserem Verein eine Spende in Höhe von 350 Euro zu überreichen. Über diese Unterstützung haben wir uns sehr gefreut und bedanken uns von Herzen bei allen Beteiligten. Solche



Aktionen zeigen, wie viel man gemeinsam bewegen kann und wie wichtig Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung sind.

Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren und alle Gäste des Straßenfestes für diese großzügige Spende und das Vertrauen in unsere Vereinsarbeit.

Spendenkonto:

H-F-T Helferherz Günstach,
Raiba im Allgäuer Land,

IBAN: 24 7336 9264 0001 9017 96

BIC: GENODEF1DT

Text und Foto: H-F-T Helferherz



Daniel Feneberg (1. Vorsitzender), Martin Rennies, Mareike Steck, Marion Bickel (Kassierin)

Alpenverein Obergünzburg auf Mountainbike-Tour

Für acht Mountainbiker vom DAV Obergünzburg war eine dreitägige Tour durch den Schweizer Nationalpark auf dem Programm. Die von Tourenleiter Helmut Weber perfekt organisierte und geführte Tour startete in Scuol im Unterengadin. Gleich anständig in die Pedale treten hies es hinauf ins Bergdorf Scharl und weiter zum Cost-

ainas-Pass. Hier waren die ersten gut 1000 Höhenmeter, von dunklen Wolken begleitet, geschafft.

Berg- und Talfahrten

Die teils steile Abfahrt ins Val Müstair, mit kurzer Kaffeepause in Lü, war schnell bewältigt. Immer mit einem Auge auf das



Wetter führte die Tour hinauf nach La Streta auf gut 2200 Meter. Auf der wunderschönen Hochebene des Val Mora ging es weiter, einmal kurz von heftigen Windböen und einem Regenschauer erwischt.

Italienische Herzlichkeit

Ein langer Singletrail hinunter über die italienische Grenze bis zu zwei Stauseen nach Monte Scale war der weitere Weg. Hier wurde in einem einfachen Gasthaus, aber bei italienischer Herzlichkeit übernachtet. Bei schönem Wetter und zunächst recht angenehm, dann steil über den Passo di Trela gings am 2. Tag nach Livigno. Dort trafen wir auf viele Teilnehmer des Nationalpark-Bike-Marathons, die auf der gleichen Strecke unterwegs waren.

„Ganz schön steil...“

Nach schöner Einkehr ging es einige Kilometer immer leicht ansteigend ins Federia-Tal. Schon von weitem war die grösste Hürde der Tour zu sehen. Fast 700 Höhenmeter

mit bis zu 30 Prozent Steigung musste das Fahrrad grösstenteils geschoben werden, bevor der Chaschauna-Pass auf 2700 Meter erreicht war. Nun wieder in der Schweiz folgte eine lange Abfahrt mit engen Spitzkehren, die volle Konzentration verlangten. Im Engadin angekommen gings am Inn entlang nach Zernez. Dort wurde in einem schönen Hotel übernachtet. Am dritten Tag war hoch über dem Inntal Genussradeln angesagt. Wie auf einem Balkon ging es durch einige urigen Bergdörfer wie Guarda und Ftan wieder nach Scuol.

4000 Höhenmeter

Hier endete die Runde unfallfrei durch herrliche Gebirgslandschaften, traumhaften Hochebenen, kombiniert mit herausfordernden Bikeerlebnissen, wobei insgesamt gut 4000 Höhenmeter und ca. 160 Kilometer zu bewältigen waren.

Toni Schindele



Am höchsten Punkt der Tour, dem Chaschauna-Pass, 2700 Meter. Foto: Hubertus Kraus



Freiwillige
Feuerwehr
Obergünzburg

.....aktuell.
..aktuell.....aktu
.....aktuell...
..aktuell

Ferienfreizeit der Feuerwehr

Nach drei Stunden voller Spiel, Spaß und Spannung war es geschafft: Am 22. August machten sich um 14 Uhr vier Gruppen auf den Weg zu vier Stationen. Dort galt es, mit Geschicklichkeit, Teamgeist und ein wenig Glück verschiedene Aufgaben zu bewältigen. Nicole Mayer und Tobias Odermann hatten gemeinsam mit einem Team aus 35 Betreuerinnen und Betreuer eine abwechslungsreiche Ferienfreizeit organisiert. Mehr als 60 Kinder waren dazu angemeldet. Auch für die Verpflegung war bestens gesorgt: Unterwegs konnten sich die Kinder mit Obst, Eis, Getränken und Süßigkeiten stärken. Zum Abschluss wartete nach einer Blaulichtfahrt mit den Feuerwehrfahrzeugen ein großer Berg Würste und Semmeln auf alle. So ging ein erlebnisreicher Nachmittag zu Ende, der den Kindern und dem gesamten Betreuungsteam viel Freude bereitet.

Einsatz fürs Freischießen

Auch wir als Feuerwehr waren beim Freischießen 2026 gefordert. Bei der Probe für das Historienspiel sowie beim großen Festumzug am Sonntag übernahmen wir die Verkehrslenkung. Am Samstag waren wir mit unserem historischen TLF 16 aus dem Jahr 1961 beim Oldtimertreffen dabei. Aber auch die Kameradschaft kam nicht zu kurz! Am Freitag besuchten wir gemeinsam den Tag der Betriebe und ganz besonders freuten wir uns auf die Malleparty am Samstag.

Hoher Besuch aus Österreich

Denn zu dieser reiste eine Gruppe unserer Partnerfeuerwehr aus Raffelstetten in Oberösterreich an. Mit dabei war auch die neue Bürgermeisterin Alma Halilovic. Am Samstagnachmittag lud Bürgermeister Florian Ullinger die Delegation und auch Vertreter der Obergünzburger Feuerwehr zu einem Sekt-Empfang ins Rathaus ein. Nach kurzen Ansprachen der Gemeindeoberhäupter und Geschenkeaustausch war dann viel Zeit für fachkundige Gespräche, dem sich ein Abendessen anschloss.

Party für alle

Am Abend besuchten dann die Feuerwehrleute die „Malle-Party“ im Festzelt, wo bis tief in die Nacht und anschließend bis weit in den Morgen hinein in einem Bistro gefeiert wurde. Das Treffen am Sonntagvormittag im Feuerwehrhaus wurde durch einen Alarm unterbrochen. Bei der Geräteausführung durch Florian Ullinger und Robert Müller erfuhren alle Kameradinnen und Kameraden interessantes zur Geschichte, Ausrüstung und Organisation der Feuerwehren des Marktes Obergünzburg. Gegen Mittag machten sich unsere Freunde wieder auf den Heimweg.

Besuch bei der Feuerwehr Kempten

Am Samstag, 15. August war unser SEK zu einem spontanen Besuch bei der Oldtimergruppe der Feuerwehr Kempten zu Gast, wo auch der BMW vom ehemaligen Stadtbrandrat Karl Binai angeschaut werden konnte.



Zwei mal Türöffnung für den Rettungsdienst

Am Mittwoch, den 26.08.2026 wurden wir um 10:47 Uhr durch einen Pflegedienst zu einer Wohnungsöffnung im Ortskern Obergünzburgs alarmiert. Die Türe wurde von uns für den Rettungsdienst geöffnet. Die Einsatzstelle wurde abschließend an diesen und die Polizei übergeben.

Am Donnerstag, den 27.08.2026 wurden wir um 21:32 Uhr erneut zu einer Wohnungsöffnung im Ortsgebiet gerufen. Die Wohnungstür konnte durch die ersteintreffenden Feuerwehkräfte gewaltfrei geöffnet werden, sodass der Zugang für den Rettungsdienst zur Wohnung ermöglicht wurde. Nach Übergabe der Einsatzstelle war der Einsatz für uns beendet.

Baum auf der Straße I

Kurz vor Mitternacht alarmierten uns an diesem Tag unsere Pager erneut. Baum auf Straße lautete die Meldung. Vor Ort lag ein 2m langer Ast mit 3cm Durchmesser am Straßenrand. Mit etwas gutem Willen wäre dieser Feuerwehreinsatz vermeidbar gewesen.

Baum auf der Straße II und Unwetter

Am 28.08.2026 hat sich ein nur wenige Minuten andauerndes Unwetter über dem Ortsgebiet von Obergünzburg entladen. Infolgedessen wurden wir zunächst mit dem Einsatzstichwort „THL 1 - Baum auf Straße“ um 11:38 Uhr alarmiert. Ein Baum stürzte auf mehrere parkenden Fahrzeuge und begrub diese unter sich. Dabei wurde die Stromleitung einer in der Nähe befindlichen Trafostation abgerissen, der Strom fiel dadurch in Teilen Obergünzburgs zeitweise aus. Im Verlauf des Einsatzes wurden diverse weitere Einsatzstellen im Ortsgebiet bekannt, bei denen es galt Bäume von Straßen und Wegen zu entfernen, Äste aus

Bäumen zu befreien, die drohten abzustürzen, Dachpfannen auf Häuserdächern zu sichern, oder durch abgebrochene Äste verstopfte Gullis zu befreien, die zu überschwemmten Straßen führten. Dazu wurde weiteres Personal nachalarmiert. Insgesamt war an 22 Einsatzstellen unser Einschreiten notwendig. Dazu waren 33 Einsatzkräfte für ca. 9 Stunden im Einsatz. Zusätzlich wurden die Mitarbeiter des Energieversorgers durch Verkehrsregelung unterstützt, damit die Stromversorgung wieder hergestellt werden konnte. Am Folgetag galt es an einer weiteren Einsatzstelle zusammen mit dem Bauhof einen absturzgefährdeten Baum zu sichern.

Großeinsatz Dachstuhlbrand

Am 01.09.2026 wurde die Feuerwehr Obergünzburg um 14:29 Uhr mit dem Einsatzstichwort „B3 - Dachstuhl“ an den Ortsrand von Obergünzburg alarmiert. Da auf der Anfahrt zum Einsatzort vermutet wurde, dass sich noch eine Person im Gebäude befand, wurde das Alarmstichwort auf „B3 - Person“ erhöht. Damit wurden zusätzlich weitere Feuerwehren alarmiert. Am Einsatzort zeigte sich eine starke Rauchentwicklung, die aus dem Dach eines Einfamilienhauses stieg. Durch sofort eingeleitete Löschmaßnahmen im Innenangriff und mittels Drehleiter konnte eine Ausbreitung des Brandes knapp verhindert und dieser gelöscht werden. Zur besseren Übersicht und zum Auffinden von Glutnestern wurde zudem eine Drohne mit Wärmebildkamera vom THW Memmingen angefordert. Abschließend unterstützten wir mit der Drehleiter einen Zimmereibetrieb dabei, ein von der Feuerwehr Kempten geliefertes Notdach über dem geöffneten Dach zu installieren. Im Einsatz waren die Feuerwehren Willofs, Ebersbach, Burg, Kempten und Obergünzburg, das THW Memmingen, das BRK mit 2 RTW, einem Notarzt und einem ELRD, ein PSNV-Team,

die Landespolizei Bayern und Mitarbeiter des Netzbetreibers LEW. Das Einfamilienhaus ist bis auf weiteres nicht bewohnbar. Die Feuerwehr Obergünzburg bedankt sich bei allen ca. 100 Einsatzkräften für die gute Zusammenarbeit.

Patientenrettung über Drehleiter I

Am 06.09.2026 wurde die Feuerwehr Obergünzburg um 09:53 Uhr mit dem Einsatzstichwort „THL - Tragehilfe, Rettungskorb“ zur Unterstützung des Rettungsdienstes im Ortsgebiet Obergünzburg alarmiert. Vor Ort wurde eine Person bereits durch den Rettungsdienst versorgt, musste jedoch möglichst schnell und schonend in den Rettungswagen verbracht werden. Dazu wurde die Person mittels Drehleiter und Schleifkorbtrage über einen Balkon aus

dem zweiten Obergeschoss auf den Boden gebracht. Die Person wurde anschließend in ein Klinikum gebracht.

Patientenrettung über Drehleiter II

In der Nacht auf Montag rief uns die ILS Allgäu wurde um 01:07 Uhr mit dem Einsatzstichwort „THL - Rettungskorb“ zur Unterstützung des Rettungsdienstes nach Wildpoldsried. Eine Person wurde durch den Rettungsdienst versorgt und musste durch die Feuerwehr mittels Drehleiter und Schleifkorbtrage aus dem Haus transportiert werden. Die Person wurde anschließend ins Krankenhaus gebracht.

*Stefan Sörgel
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Feuerwehr Obergünzburg*

Senioren (SEK) der Feuerwehr Obergünzburg

Spontaner Besuch des SEK beim Tag der offenen Tür der Oldtimergruppe der Feuerwehr Kempten in Marienberg!

Auch der alte BMW vom legendären Stadtbrandrat Karl Binai kam zu Besuch!

Text und Foto: Robert Müller





102. Freischießen der Guntia

Zufrieden zeigte sich erster Schützenmeister Stefan Rothermel mit dem Verlauf des Freischießens am zweiten Samstag im Rahmen der Preisverteilung im Schützenheimsaal der Guntia.

Ehrung zum Vereinsjubiläum

Zum 150-jährigen Vereinsjubiläum wurde die Guntia sowohl vom Sportschützengau Allgäu, als auch vom BSSB-Bezirk Schwaben geehrt. 1. Schützenmeister Stefan Rothermel nahm die Ehrenmedaillen von Gauschützenmeister Julian Königsberger und Bezirkspräsident Ernst Grail im Festzelt entgegen.

Bestes Festzugswetter für Guntia und Gaujugendkönig

Anlässlich des 150-jährigen Jubiläums haben sich heuer mit über 1.800 Teilnehmern in 67 Gruppen und Wagen besonders viele Vereine am Festzug beteiligt. Schöns-

tes Umzugswetter wieder viele Zuschauer angezogen. Besonders erfreulich war, dass die Guntia mit Rösch Niklas dieses Jahr auch den Gaujugendkönig des Sportschützengauges Allgäu im Jubiläumsjahr in seinen Reihen hatte.

Gute Ergebnisse

Mit nahezu derselben Teilnehmerzahl gegenüber dem Vorjahr konnte Schützenmeister Rothermel an der Preisverteilung aufwarten. 248 Schützen kamen zum Schießwettbewerb der Guntia. Sie gaben rd. 10.400 Schuss ab. Die Meistbeteiligungswertung sicherte sich dieses Jahr mit 11 Teilnehmern der Schützenverein Roßhaupten und verwies Untrasried, Immenthal und Thalhofen mit jeweils 10 Schützen auf die Plätze. Die Festscheibe „Jugend“ führt mit einem 20,8 Teiler Anika Rauscher aus Immenthal an. Der Gewinner der Festscheibe „Erwachsene“ kommt mit Peter



Die stolzen Gewinner des Freischießens 2026 – v. l.: 1. SM Guntia Stefan Rothermel, Rauscher Anika SV Immenthal, Peter Grauer SV Winterrieden, Vertreterin SV Roßhaupten, Bauer Herbert SV Woringen, Rosemarie Wagner SV Willofs, Werner Hiemer & Helmut Reimann SV Ebersbach und 2. SM Guntia André Müller. Foto: Christian Wiest

Grauer und seinem 11,7 Teiler aus Winterrieden. Den ersten Platz der Festscheibe „Auflage“ sicherte sich Werner Hiemer vom SV Ebersbach per 3,0 Teiler.

Den ersten Platz in Meisterwertung Jugend (103,0 Ringe) holte sich Sarah Wintergerst, SV Untrasried. Bei den Erwachsenen belegte Sabrina Kößler mit 104,8 Ringen Rang 1. Auch bei der Auflage-Ring-Wertung konnte Helmut Reimann, SV Ebersbach mit 107,6 Ringen seinen ersten Platz des Vorjahres verteidigen. In den Mannschaftswertungen gingen die ersten Plätze an: Jugendklasse, SV Untrasried 579,2 Ringe; Erwachsene,

SV Roßhaupten 1.495,7 Ringe und Auflagewertung, SV Ebersbach 1.268,4 Ringe.

Bürgerscheibe

Nach der erfolgreichen Einführung 2025 wurde auch heuer wieder die Bürgerscheibe im Programm. Diese Wertung war an alle schießinteressierten Bürger gerichtet. Die Gewehre für die Teilnahme wurden gestellt. Unter fachkundiger Anleitung konnte sich jeder Interessierte am Schießstand versuchen. Da nur die Zehntelringe hinter dem Komma gezählt wurden hatten alle dieselbe Chance. 76 Schützen nahmen



v.l.: 2. SM André Müller, Bürgerkönig Marco Lenz und Sportleiter Christian Schlachter. Foto: Heinz Wagner



an dieser Scheibe teil. Es ergab sich folgendes Klassement in Zehntelringwertung.

1. Lenz Marco	72
2. Heinold Hannelore	66
3. Schneider Julia	66
4. Schwarz Christoph	64
5. Egger Christoph	63

Jubiläumsscheibe

Ein besonderes Highlight gab es zum 150-jährigen Vereinsjubiläum. Jeder Schütze durfte dazu einen extra Schuss abgeben. Ziel war es möglichst einen 150,0 Teiler zu treffen. Der nächstgelegenste

Treffer gewann einen E-Scooter. Auch die weiteren Plätze freuten sich über attraktive Sachpreise.

1. Bauer Herbert, SV Woringen	149,8 Teiler
2. Wagner Rosemarie, SV Willofs	151,9 Teiler
3. Fischer Gerhard, SV Osterzell	147,8 Teiler

Die weiteren Ergebnisse & Platzierungen sind unter www.schuetzenverein-guntia.de zu finden.

*Heinz Wagner
Schriftführer*



VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Turnier um den Günztalpokal

Am Samstag, den 19. September 2026

findet das traditionelle Turnier um den Günztalpokal auf der Tennisanlage in Obergünzburg statt. Es nehmen fünf

Mannschaften aus dem Günztal teil. Gespielt wird Doppel. Beginn ist um 09.00 Uhr und fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Zuschauer sind herzlich willkommen!

Abteilung Tennis, TSV Obergünzburg

Ebersbacher Herbstfest mit neuem Programm

Die Musikkapelle Ebersbach lädt in diesem Jahr zum Ebersbacher Herbstfest mit einem komplett neu gestalteten Programm von

Freitag, den 18. bis Sonntag, 20. September 2026

in den Feststadel „Kiderle“ ein.

Freitag: Ölkannen-Party

Los geht es am Freitagabend mit „Volle Kanne feiern!“ – der 1. Ölkannen-Party. Ab 19.30 Uhr heißt es: Ölkanne vor Ort kaufen, mit dem Getränk der Wahl auffüllen lassen

und volle Kanne feiern! Der Eintritt ist frei. Für die passende Stimmung sorgen Mal- Hits und jede Menge Partyklassiker. Für Jugendliche unter 18 Jahren gilt: Einlass nur mit Partypass.

Samstag: Schlachtessen und Nacht in Tracht

Am Samstag steht die „Schlacht in Tracht“ auf dem Programm. Von 17.00 bis 21.00 Uhr gibt es zunächst beim Schlachtessen frisches Kesselfleisch, Blut- und Leberwürste mit allem was dazu gehört. Anschließend

wird bei der „Nacht in Tracht“ mit der Musikkapelle Engetried gefeiert, die ab 20.30 Uhr mit Blasmusik und Partymusik im Feststadel für Stimmung sorgen wird. Der Eintritt ist bis 21.00 Uhr frei. Auch am Samstag-Abend gilt für unter 18-Jährige der Einlass nur mit Partypass.

Sonntag: Festausklang

Der Sonntag beginnt um 10.30 Uhr mit der Heiligen Messe im Feststadel, die von der Jugendkapelle „W.E.R. spielt!?“ musikalisch umrahmt wird. Anschließend sorgt die

Musikkapelle Blöcktach beim Frühschoppen und Mittagstisch für Unterhaltung. Neben verschiedenen Mittagsgeschichten werden auch Kaffee und Kuchen angeboten. Für die kleinen Besucher gibt es mit Kinderschminken, Maltisch und Hüpfburg ebenfalls einiges zu entdecken.

Die Musikkapelle Ebersbach freut sich auf viele Besucher beim stimmungsvollen Herbstfest mit einem neuen Programm für Jung und Alt!

*Jasmin Schiegg
Musikkapelle Ebersbach*



Bild-Collage: Jasmin Schiegg, KI-generiert

Allgäuer Genusstage im Ostallgäu und Unterallgäu

Auch dieses Jahr finden wieder vom

**Samstag, den 19. September bis
Sonntag, den 04. Oktober 2026**

die Allgäuer Genusstage 2026 im Ostallgäu und Unterallgäu statt, zu denen Sie herzlich eingeladen sind. Die teilnehmenden Gastronomen, Landwirte und handwerklichen Verarbeiter zeigen auch heuer wieder, wieviel unsere Region geschmacklich zu bieten hat. Schauen Sie bei den Gastronomen vor Ort vorbei und lassen sich ein speziell für den Veranstaltungszeitraum kreiertes Gericht aus den hochwertigen, regionalen Lebensmitteln der Erzeuger vor Ort schmecken.

Es ist für jeden Geschmack etwas dabei!

Und als weiteres Highlight bieten zahlreiche Teilnehmende wieder Blicke hinter die Kulissen an, bei denen Sie beispielsweise eine örtliche Backstube von innen erleben dürfen, zu Hoffesten gehen oder an Führungen teilnehmen können. Tauchen Sie ein in die Herstellung der Produkte, die später auf Ihrem Teller landen und entdecken Sie, wo und wie diese hier direkt in Ihrer Umgebung entstehen. Alle weiteren Informationen sowie teilnehmenden Gasthäuser, Landwirte und handwerklichen Verarbeiter finden Sie auf der Internetseite unter www.allgaeuer-genusstage.de.

*Landkreis Ostallgäu und Landkreis
Unterallgäu*



Allgäu

Allgäuer Genusstage im Ostallgäu und Unterallgäu

vom 19. September bis 04. Oktober 2026

www.allgaeuer-genusstage.de

Landkreis
Ostallgäu
kneippland®
unterallgäu

Oase der Ruhe – das evangelische Gemeindehaus ist beim Günztalfest offen für alle

Während des Günztalfestes am

Sonntag, den 20. September 2026

von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr bietet das evangelische Gemeindehaus (Klosterweg 5) einen Ort der Ruhe und Entspannung. Hier ist Gelegenheit, sich zu setzen, Musik zu hören und gesegnet zu werden. Wer möchte, kann sich bei frischen Getränken und etwas zum Knabbern stärken. An ver-

schiedenen Stationen wird das Gemeindeleben vorgestellt und eine Malstation lädt Kinder und Erwachsene zum Gestalten ein. Mit neuen Kräften kann der Weg dann bei den verschiedenen Ausstellern der Marktgemeinde weitergehen. Herzlich willkommen!

*Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Obergünzburg*

„...ganz umzingelt mit Catholiquen“ – Konfessionelles Miteinander und Gegeneinander im Allgäu während des 17. und 18. Jahrhunderts

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Obergünzburg lädt in Kooperation mit dem Evangelischen Bildungswerk Südschwaben e.V. zu einem Vortrag „'... ganz umzingelt mit Catholiquen' – Konfessionelles Miteinander und Gegeneinander im Allgäu während des 17. und 18. Jahrhunderts“ am

Dienstag, den 22. September 2026

um 19.00 Uhr in das Gemeindehaus der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Obergünzburg (Klosterweg 5) ein. Der Kirchenhistoriker Prof. Dr. Dr. Andreas Gößner bietet darin – ausgehend von den besonderen kirchlichen, gesellschaftlichen und politischen Gegebenheiten der Region – einen Überblick über das religiöse Leben und die kirchlichen Strukturen im Allgäu. Dabei wird ca. ein halbes Dutzend ehem. Reichsstädte in der Region besonders in den Blick

genommen (Isny, Kaufbeuren, Kempten, Leutkirch, Lindau, Memmingen und Wangen). Welche Ereignisse – besonders der Dreißigjährige Krieg – waren für die Epoche besonders einschneidend? Und wie haben die Menschen von ihrem konfessionellen Standpunkt aus auf diese Ereignisse reagiert? Welchen Einfluss hatte das auf die konfessionelle Landkarte des Allgäus bis heute? Dieser Vortrag knüpft lose an den letztjährigen Vortrag über das Zeitalter der Reformation im Allgäu an. Im nächsten Jahr folgt schließlich ein Vortrag über die großen strukturellen Veränderungen der Kirchen im Allgäu in der Napoleonischen Ära an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert.

*Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Obergünzburg*

Aktion Hoffnung sammelt Kleiderspenden

Am Samstag, den 26. September 2026

führt die Pfarrei Sankt Martin, Obergünzburg die jährliche Sammelaktion für „Aktion Hoffnung“ durch. Mit den gespendeten Kleidungsstücken erhalten in diesem Jahr junge Menschen in Chile Hoffnung. Der LKW befindet sich auf dem Seitenstreifen beim Sportplatz Obergünzburg. Die „Aktion Hoffnung“ freut sich über Kleidung, Schuhe, Gürtel, Taschen oder Decken



und dergleichen. Organisator Robert Knitz bittet darum, solche Spenden abzugeben, die sich in ordentlichem Zustand befinden.



Wo erhalte ich die gelben Säcke?

Bitte keine losen Kleidungsstücke mitbringen, sondern die Ware am besten in die vorgesehenen gelben Kleidersäcke oder in Plastiktüten bzw. Kartons geben. Die gelben Kleidersäcke gibt es entweder vor Ort (am LKW) oder können in der Pfarrkirche Sankt Martin abgeholt werden. Am 26.9. werden zwischen 08.00 und 11.00 Uhr die Kleiderspenden am LKW / Sportplatz entgegen genommen. In diesem Jahr unterstützt

die „Aktion Hoffnung“ besonders Projekte des Vereins „Sternenkinder e.V.“ in Chile. Hier steht die berufliche Inklusion junger Menschen mit Einschränkungen im Mittelpunkt. Weitere Informationen zum Projekt und Spendenmöglichkeit unter www.aktion-hoffnung.de

*Pfarrgemeinderat Obergünzburg
und „Aktion Hoffnung“*

Der Countdown läuft! Fahrzeugsegnung und Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr

Am Sonntag, den 27. September 2026

feiern wir gemeinsam – und eines können wir jetzt schon versprechen: Es wird ein Tag für die ganze Familie! Um 09.00 Uhr starten wir mit einer ökumenischen Fahrzeugsegnung unserer neuen Einsatzfahrzeuge: HLF20, ELW und MTW. Danach geht's mit einem Festakt, anschließend Frühschoppen mit Weißwurstfrühstück weiter.

Eisverkauf, Spiele, Kinderschminken, Hüpfburg

Freuen Sie sich auf ein buntes Aktionsprogramm mit spannenden Vorführungen, interessanten Einblicken und natürlich jeder Menge Möglichkeiten zum Mitmachen und Ausprobieren. Für unsere kleinen Gäste hat sich unsere Kinder- und Jugendfeuerwehr einiges einfallen lassen! Eisverkauf mit Bauernhofeis, Spiele rund um die Feuerwehr, Kinderschminken und den ganzen Tag die große Hüpfburg des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu. Auch Polizei und Ret-

tungsdienst geben an Informationsständen spannende Einblicke in ihre Arbeit. Außerdem sind viele unserer Partner aus dem Feuerwehralltag mit dabei.

Brandschutztechnik, Belastungsübungen, FireTrainer

Beim Gesundheitszentrum Heisler können Sie erleben, was unsere Atemschutzgeräteträger bei Belastungsübungen leisten müssen. Die BIMA Group und Fischer Feuerchutz informieren rund um die Ausstattung unserer Feuerwehr. Brandschutztechnik Dempfle zeigt alles Wichtige zum vorbeugenden Brandschutz – von Rauchmeldern bis hin zu Feuerlöschern. Und wer selbst einmal aktiv werden möchte: Am FireTrainer kann sogar mit echtem Feuer trainiert werden. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt: leckere Spezialitäten aus der Küche, Kaffee und Kuchen und für alle Genießer der weit über die Region hinaus bekannte Guntia Gin.

Feuerwehr Obergünzburg



seit 1864
Freiwillige Feuerwehr
Obergünzburg

"Save the Date"

Tag der offenen Tür

Sonntag 27.09.2026
09–17 Uhr



**KOMMT VORBEI!
WIR FREUEN UNS
AUF EUCH!**

-  **Feldgottesdienst**
mit Fahrzeugsegnung
ELW, HLF, MTW
-  **Frühstücken**
und
Weißwurstfrühstück
-  **Action**
für Groß und Klein
-  **ganztägige**
Unterhaltung
-  **Spezialitäten**
aus unserer Küche

ERLEBT HAUTNAH:

-  **Moderne**
Fahrzeuge
-  **Einsatzkleidung**
zum Anfassen
-  **Mitmachaktionen**
für Kinder
-  **Einblicke in unsere**
Feuerwehrarbeit

WWW.FEUERWEHR-OBERGÜNZBURG.DE

**FÜR DAS
LEIBLICHE WOHL
IST BESTENS
GESORGT!**

Freiwillige Feuerwehr
Obergünzburg  

Stammtisch Tauschring

Der nächste Stammtisch findet am

Dienstag, den 29. September 2026

um 20.00 Uhr im Schulstüble (Gebäude Kirchplatz 2, Günzach, Seiteneingang im Keller) statt. Auch Nichtmitglieder sind

herzlich willkommen, wenn sie neugierig sind! Kontakt: tauschring-guenztal-buero@freenet.de.



Martina Sieker
Tauschring Günztal



„Geistig fit bleiben – mit 10 Maßnahmen Demenz vorbeugen“

In rund 90 Minuten erhalten die Teilnehmenden verständliche und alltagsnahe Informationen darüber, wie das Gehirn aufgebaut ist und funktioniert, welche Veränderungen bei einer Demenzerkrankung auftreten und was hinter den Prozessen des Erinnerns und Vergessens steckt. Im Mittelpunkt stehen am

Mittwoch, den 30. September 2026

um 17.00 Uhr (Dauer ca. 1,5 Stunden) zehn wissenschaftlich fundierte Maßnahmen, die dazu beitragen können, die geistige Fitness zu fördern und das Demenzrisiko zu senken.

Den kostenfreien Vortrag hält Katrin Lörch-Merkle, Fachberaterin bei der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben. Zahlreiche kleine Übungen und praktische Beispiele laden dazu ein, eigene Erfahrungen einzubringen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Termin findet online (Zoom) statt. Den Link erhalten die Teilnehmer*innen nach Anmeldung. Anmeldung und Info: info@demenz-pflege-schwaben.de, Tel: 0831 25 23 97 02.

*Fachstelle für Demenz und Pflege
Schwaben*

Stefan Edelmann – Französische Chansons

«Chansons d’amour ... et d’automne», das ist ein Abend mit Chansons von Brassens, Gainsbourg, Trenet, Biolay und anderen, dargeboten in neuen, ganz eigenen Coverversionen – der Franzose sagt «reprises».

Klassiker des Chansons sind am

Samstag, den 03. Oktober 2026

um 20.00 Uhr ebenso dabei wie hierzu-lande Unbekanntes, meist herbstlich melan-



chologisch und dabei erfrischend fern von Baskenmützenklischees und Musetteromantik. Ausgefeilte Arrangements, immer wieder durchbrochen von ungezügelter Spielfreude, zelebriert von vier versierten Jazzmusikern und einem Sänger, der weiß, was er tut. Das Ergebnis ist groovende Kammermusik, die mitreißt und begeistert, mit klugen Texten, die man gar nicht unbedingt im Original verstehen muss, denn Edelmann gibt den launigen Conférencier, der auch die sprachlich Unkundigen im Publikum humorvoll mitnimmt, auf die Reise durch seine Lieblingschansons. Oder, wie es die Presse einmal formulierte: „Ein buntes, delikates Programm, vor dem man keine fremdsprachige Schwellenangst haben muss. Geeignet für Frankophile und (als Therapie) -phobe.“ (Allgäuer Zeitung,

7.2.2017) Mit dabei: Stefan Edelmann (Gitarre, Gesang), Regina Bermann (Querflöte, Violine, Gesang), Jürgen Junggeburth (Kontrabass), Florian Mayer (Saxophone und Klarinette), Robert Schilhansl (Gitarre). Weitere Infos: www.edelmannundband.de

Veranstalter OïKOS e. V.

- Vollständiges Programm und aktuelle Infos: www.oikos-oberguenzburg.de
- Ort: Hirschaal Obergünzburg, Marktplatz 4
- Eintritt: 20 €
- Kartenvorbestellungen unter:
Telefon: AB 08377 405 98 26 oder 08372 1037 (Fam. Räder) oder per
E-Mail: info@oikos-oberguenzburg.de

Zuhause Wohnen – auch im Alter und mit Einschränkungen!

Die meisten Menschen wünschen sich, so lange wie möglich selbständig in ihrer eigenen Wohnung und ihrem gewohnten Umfeld leben zu können. Doch das Älterwerden bringt oft auch gesundheitliche Einschränkungen oder Erkrankungen mit sich. Das kann dazu führen, dass beispielsweise Schwellen, Treppen oder Badewannen zu Hindernissen oder Gefahrenquellen werden. Viele Betroffene und deren Angehörige stehen dann vor der Frage, wie eine selbstbestimmte und sichere Lebensführung in der vertrauten Wohnung weiter möglich ist. Um dies zu realisieren, reichen oft schon kleine Tipps und Maßnahmen aus.

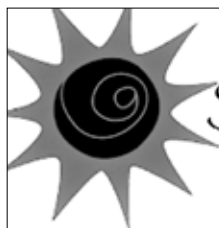
- **Wann: Donnerstag,
den 08. Oktober 2026,
18.00–19.30 Uhr**

- Wo: Sitzungssaal des Rathauses Obergünzburg

- Referentin: Renate Dantinger, BRK Ostallgäu, zertifizierte Wohnraumberatung

Eine bedarfsgerechte Anpassung des Wohnraumes, in Kombination mit Hilfsmitteln und Technik, ermöglicht in vielen Fällen den Verbleib in den eigenen vier Wänden. Aber auch ein Badumbau oder der Einbau eines Treppenlifts können sinnvolle Umbaumaßnahmen sein. An diesem Abend werden Ihnen dazu Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt. Wir möchten Sie herzlich zu einem kostenfreien Vortrag zu diesem Thema einladen! Um Anmeldung beim Seniorenbüro Obergünzburg unter 08372 92 00-13 oder -38 wird gebeten.

Seniorenbüro Obergünzburg



Second Hand Basar

Obergünzburg
Kinder - Baby - Familie



Freitag,
09. Oktober 2026
13:30-16:00 Uhr



Saal Goldener Hirsch



Früherer Einlass ab 13:00 Uhr

Für werdende Mütter und
Eltern von Kindern mit Beeinträchtigung



Baby- und
Kinderkleidung
Kinderschuhe
Kinderbücher
Spielsachen
Babyausstattung



Kaffee & Kuchen vor Ort



Kuchen auch „to go“
(bitte eigenen Behälter mitbringen)



Herzliche Einladung –
wir freuen uns auf Euch!

Verkäufer-Anmeldung und
weitere Infos unter:
www.basarlino.de/LV53



SECOND HAND BASAR im Hirschsaal Obergünzburg

Endlich ist es wieder soweit: Das Team und der Elternbeirat vom Kindergarten Sonnenschein möchte herzlich zum SECOND HAND BASAR in den Hirschsaal Obergünzburg einladen. Der Termin für den Herbstbasar ist

Freitag, der 09. Oktober 2026

von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr. werdende Mütter und Eltern beeinträchtigter Kinder können bereits ab 13.00 Uhr einkaufen. Freut euch auf eine große Auswahl an Baby- und Kinderkleidung (Herbst- und Wintermode), Trachtenmode, Schuhe, Spielsachen und vieles mehr rund ums Kind.

Anmeldung und Abgabe der Waren

Verkäufer*innen-Anmeldung erfolgt online unter www.basarlino.de/LV53. Die Abgabe der Second-Hand-Kleidung sowie der Spielsachen ist am Donnerstag, 08. Oktober von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Hirschsaal in Obergünzburg. Die nicht verkaufte Ware kann am Samstag, 10. Oktober von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr wieder abgeholt werden.

Kuchenverkauf „to go“

Neben dem Basar wird es auch wieder die Möglichkeit geben, eine kleine „Kaffee Pause“ einzulegen. Wir bieten Sitzmöglichkeiten, um zu verschmausen, ein Stückchen Kuchen zu essen, eine Tasse Kaffee zu trinken oder mit anderen Eltern ins Gespräch zu kommen. Zusätzlich kann man Kuchen und Gebäck auch „to go“ mit nach Hause nehmen. Bitte Behälter für Kuchen und Gebäck selbst mitbringen.

Wir suchen Helfer*innen

Damit der Basar reibungslos ablaufen kann, freuen wir uns über jede helfende Hand - sei es beim Auf- und Abbau, während des Verkaufs oder beim Kuchenverkauf. Wer Zeit und Lust hat, uns zu unterstützen, meldet sich gerne beim Elternbeirat des Kindergarten Sonnenschein oder trägt sich direkt unter www.jobs.basarlino.de/LV53. Wir freuen uns über eure Beteiligung und euren Besuch!

*Das Team vom Elternbeirat Kindergarten
Sonnenschein Obergünzburg*

Herbstmarkt in Obergünzburg auf dem Marktplatz

Der Krämermarkt wird am

Montag, den 12. Oktober 2026

auf dem Marktplatz in Obergünzburg von 08.00 bis 17.00 Uhr abgehalten.

Marktstände mit Angeboten von Gewürzen, Kurzwaren, Lederwaren, Hüten, Junge Mode bis hin zu Socken laden zum Bummeln ein. Schauen Sie gerne vorbei!

Markt Obergünzburg



Präventionstag im Landratsamt: Jetzt Termin vormerken

Am Montag, den 12. Oktober 2026

beteiligt sich das Landratsamt Ostallgäu am landesweiten Bayerischen Präventionstag. Von 17.00 bis 20.30 Uhr können sich Bürgerinnen und Bürger im Saal Ostallgäu über aktuelle Gesundheitsthemen informieren, regionale Unterstützungsangebote kennenlernen und mit Fachleuten ins Gespräch kommen. Einlass ist ab 16.30 Uhr.

Vorträge zum Thema Demenz und psychischer Gesundheit

Im Mittelpunkt stehen zwei Fachvorträge zu den Themen Demenz und psychische Erkrankungen. Der Vortrag zum Thema Demenz vermittelt aktuelle Informationen und Hintergründe, greift Herausforderungen im Alltag auf und gibt praktische Anregungen für den Umgang mit Menschen mit Demenz. Im zweiten Vortrag geht es um psychische Gesundheit, mögliche Unterstützung für Betroffene und Angehörige sowie alltagsnahe Handlungsempfehlungen.

Für Betroffene, Angehörige und Menschen, die sich frühzeitig informieren möchten

Ergänzend informieren regionale Anlaufstellen an Infoständen über ihre Angebote. Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten – insbesondere auch an Betroffene, Angehörige und Menschen, die sich frühzeitig informieren möchten. Der Bayerische Präventionstag findet 2026 erstmals als landesweiter Aktionstag statt. Kommunen, Einrichtungen, Vereine und weitere Akteure machen an diesem Tag Angebote rund um Prävention und Gesundheitsförderung sichtbar. Die Teilnahme an der Veranstaltung im Landratsamt Ostallgäu ist kostenlos. Für Catering und Getränke ist gesorgt. Eine Anmeldung ist erforderlich bei Nadine Eger-Pfaff, telefonisch unter 08342 911-704 oder per E-Mail an nadine.eger-pfaff@lra-oal.bayern.de.

Landratsamt Ostallgäu

Live-Reportage: „Die Reise zum Klima“ mit Markus Mauthe

Am Montag, den 12. Oktober 2026

um 19.00 Uhr nimmt der Naturfotograf und Filmemacher Markus Mauthe das Publikum in der Filmburg Marktoberdorf mit auf eine beeindruckende Reise in faszinierende und zugleich bedrohte Regionen unserer Erde. In seiner Live-Reportage „Die Reise zum Klima“ verbindet er eindrucksvolle Fotografien, Filmsequenzen und persönliche Erzählungen und zeigt sowohl die Schönheit unseres Planeten als auch die spürbaren Folgen der Klimakrise. Die

Veranstaltung im Rahmen der Bayerischen Klimawoche informiert, berührt und macht Mut, sich gemeinsam für eine lebenswerte Zukunft einzusetzen. Der Eintritt kostet 5 Euro (bezuschusster Sonderpreis). Kartenreservierungen sind per E-Mail an info@filmburg.de oder telefonisch unter 08342 91 66 83 möglich. Weitere Infos: <https://klima-app-oal.de/veranstaltungen>

*Servicestelle Klima
Landratsamt Ostallgäu*

„Blut spenden“ heißt „Leben retten“

Jeder von uns hat diesen Satz schon oft gelesen oder gehört. Vielleicht haben wir ihn schon zu oft gelesen oder zu häufig gehört? Daher berührt uns dieser Satz vermutlich gar nicht mehr. Bis wir selbst – oder unsere Angehörigen – von einer Erkrankung betroffen und auf Hilfe anderer angewiesen sind. Vielleicht auch dringend eine Blutübertragung brauchen,

- weil Blutverlust durch einen Unfall eingetreten ist,
- weil eine schwierige Operation nötig wird,
- weil eine innere Erkrankung Blutübertragungen erforderlich macht.

Lebenserhaltende Bluttransfusion

Selbstverständlich erwarten, ja fordern wir in diesen Fällen sofort die lebenserhaltende Bluttransfusion für uns selbst. Was aber, wenn sie nicht – oder nicht sofort – zur Verfügung steht? Wenn nicht andere ihr Blut zur rechten Zeit für uns gespendet hätten?

Nachlassende Spendenbereitschaft

Dieser Fall ist glücklicherweise noch eine Seltenheit, aber er tritt bereits auf. Die Blutbanken signalisieren nachlassende Spendenbereitschaft. Es werden daher dringend neue Blutspender benötigt. Helfen SIE durch Ihre Blutspende, damit alle Krankenhäuser mit den nötigen Blutkonserven versorgt werden können. Werden auch Sie Lebensretter! Es ist ein tolles Gefühl, wenn man helfen kann. Sie können mithelfen am

Donnerstag, den 15. Oktober 2026

von 15.30–20.00 Uhr im Hirschaal. Sehr wichtig: Die Identität eines jeden Spenders muss für evtl. Befunde oder notwendige Rückfragen zuverlässig gesichert sein. Bitte bringen Sie deshalb zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspendepass mit. Andernfalls muss ein Lichtbildausweis (Personalausweis, Führerschein) mit aktueller Adresse vorgelegt werden. Während Ihrer Blutspende wird eine Kinderbetreuung angeboten.

Ihr Bayerisches Rotes Kreuz

Bio-Ring Herbstmarkt: Bio für die Zukunft – mit Krauthobeln und Kinderprogramm

Der Bio-Ring Allgäu e.V. und die Ortsgruppe des Bund Naturschutzes Obergünzburg veranstalten den Bio-Herbstmarkt am

Samstag, den 17. Oktober 2026

in Obergünzburg auf dem Marktplatz von 09.00–12.00 Uhr. Aus der näheren Umgebung bieten Bauern Ihre selbst erzeugten und verarbeiteten Produkte an. Angeboten werden, Gemüse zum Einlagern, frisches Kraut (es kann auf dem Markt gehobelt werden), Kartoffeln, Äpfel, Getreide, frische Vollkornbackwaren, Eier, Käse, Ziegenkäse, Rinderschinken und Wurst, Babenhauser Vesen, die Solawi Schafroth stellt sich vor, u.v.m. Die Ortsgruppe des Bund Natur-

schutz bietet die beliebten Marktsuppen an. Die Günztal Stiftung informiert über ihre Projekte. Mit vielen Infos zum ökologischen Landbau und Aktionen für große und kleine Leute. Veranstalter ist der Bio-Ring Allgäu e.V., Untere Eicherstr. 3, 87435 Kempten (www.bioring-allgaeu.de). Der Bio-Herbstmarkt findet im Rahmen des Projekts „Bio für die Zukunft“ statt und ist gefördert vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Heimat im Rahmen des Bundesprogramm Ökologischer Landbau. Weitere Informationen unter: www.bundesprogramm.de

Bio-Ring Allgäu e.V. und Ortsgruppe des Bund Naturschutzes Obergünzburg



Was ist aus den Eisen-Osterberger-Räumen geworden?

Wir, die Christliche Gemeinde Obergünzburg, laden herzlich zur Einweihung unserer neuen Räumlichkeiten am

Sonntag, den 18. Oktober 2026

ab 12.00 bis 17.00 Uhr ein! Es erwartet euch ein gemeinsames Mittagessen, ein Gottesdienst, Kinderprogramm, Kaffee und

Kuchen sowie eine Diashow mit Einblicken und Erklärungen zum Umbau. Wir freuen uns, diesen besonderen Tag mit euch zu verbringen! Adresse: Unterer Markt 20, Obergünzburg. Jeder ist herzlich willkommen!

Christliche Gemeinde Obergünzburg

Wir nehmen euch mit auf unsere MS Rosta – Kreuzfahrt Kuriosa – Eine Komödie in drei Akten von Jasmin Leuthe

Dieses Jahr geht der Vorhang wieder auf und wir freuen uns, euch an unseren Theater Tagen begrüßen zu dürfen. Die Aufregung ist groß, die drei befreundeten Ehepaare Alfred und Vroni, Mariele und Heiner sowie Mathilde und Franz gehen mit der MS Rosta auf große Kreuzfahrt. Nicht nur das exclusive Kreuzfahrtschiff sorgt für Entzückung, sondern auch der adrette Kapitän Schifferlein. Jede der Damen möchte selbstverständlich beim Kapitänsdinner direkt neben dem Kapitän sitzen. Die Männer genießen derweil den Ausblick nicht nur aufs Meer, sondern natürlich auch auf das nahegelegene Pooldeck. Doch – oh Schreck! – durch ein Ungeschick der Männer ist der Kapitän plötzlich nicht mehr in der Lage, das Schiff zu steuern, jetzt müssen Alfred, Heiner und Franz ran. Dummerweise wird im Übereifer ein Teil der Crew im Hafen von Marseille vergessen! Zu allem Übel sind da noch die Zwillinge Britta und Gitta Strohbach-Strümpfelbaum, ihres Zeichen Besitzerinnen eines großen Reisebüros mit an Bord, um zu prüfen, ob die MS Rosta in ihr Programm aufgenommen wird. Die Ereignisse überschlagen sich. Aber mit viel Witz, Charme und Esprit bekommen unsere sechs Passagiere wortwörtlich das Ruder nochmal herumgerissen. Der Vorverkauf findet am

Freitag, den 23. Oktober 2026

von 17.00–18.00 Uhr im Foyer der Mehrzweckhalle statt. Telefonische Reservierung ab 26.10.2026, jeweils Montag und Donnerstag, von 16.30–19.00 Uhr unter der Tel.

08306 557. Für das leibliche Wohl kümmert sich, wie jedes Jahr, die Abt. Fußball des SC 1919 Ronsberg e.V. Wir freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen und wünschen gute Unterhaltung!



Die Spieltage

Samstag, 07.11.2026, 19.30 Uhr
Sonntag, 08.11.2026, 18.00 Uhr
Donnerstag, 12.11.2026, 19.30 Uhr
Freitag, 13.11.2026, 19.30 Uhr
Samstag, 14.11.2026, 19.30 Uhr
Sonntag, 15.11.2026, 18.00 Uhr

SC 1919 Ronsberg e.V., Abteilung Theater

Schützenchor Eintracht Ebersbach – Jubiläumskonzert 50 Jahre Schützenchor

Herzliche Einladung zum Jubiläumskonzert des Schützenchors Eintracht Ebersbach am

um 15.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Ulrich, Ebersbach. Eintritt frei, Spenden zugunsten dem Schützenchor/Schützenverein.

Sonntag, den 25. Oktober 2026

Text und Bild: Stefanie Kraus



**50 Jahre
Schützenchor
Eintracht Ebersbach**

Jubiläumskonzert

am Sonntag, 25. Oktober 2026
Beginn 15 Uhr, Einlass ab 14:30 Uhr

Mitwirkende:
Schützenchor Ebersbach
Alphornbläser Ebersbach/Ronsberg
Tobi an der Steirischen

in der Pfarrkirche
St. Ulrich, Ebersbach

Eintritt frei
Spenden zugunsten dem Schützenchor

www.ebersbach-allgäu.de





Vortrag für Grünlandbetriebe: „Grünland im Ostallgäu – langfristiger Ertrag trotz Klimastress“

Wie kann Grünland im Ostallgäu auch unter veränderten klimatischen Bedingungen langfristig ertragreich bewirtschaftet werden? Dieser Frage widmet sich Dr. Stephan Hartmann von der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft am

Dienstag, den 27. Oktober 2026

von 19.30 bis 21.00 Uhr bei ProRind in Unterthingau. Längere Vegetationszeiten, Trockenphasen, Hitzeperioden und schwankende Erträge stellen Grünlandbetriebe zunehmend vor neue Herausforderungen. Der Vortrag zeigt praxisnah auf, wie sich

Grünlandbestände unter anderem durch passende Artenwahl, Nutzung und Futtermanagement langfristig und zukunftsfähig weiterentwickeln lassen. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit der Öko-Modellregion Ostallgäu, dem Bayerischen Bauernverband Ostallgäu und ProRind durchgeführt. Eine Anmeldung ist bis 20. Oktober 2026 per E-Mail an klima@lra-oal.bayern.de oder telefonisch unter 08342 911 196 möglich. Weitere Infos: <https://klima-app-oal.de/veranstaltungen>

*Servicestelle Klima
Landratsamt Ostallgäu*

Veteranenverein- und Soldatenverein Ebersbach: Haussammlung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge in Ebersbach

Der Veteranen- und Soldatenverein Ebersbach führt am

Freitag, den 30. Oktober 2026

ab 13.00 Uhr eine Haussammlung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge durch.

Was macht der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge?

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. ist eine humanitäre Organisation. Er widmet sich im Auftrag der Bundesregierung der Aufgabe, Kriegstote im Ausland

zu suchen und zu bergen, sie würdig zu bestatten und ihre Gräber zu pflegen. Der Volksbund betreut Angehörige und berät öffentliche und private Stellen in Fragen der Kriegsgräberfürsorge, auch international. Er engagiert sich in der Erinnerungskultur und fördert die Begegnung und Bildung junger Menschen an den Ruhestätten der Toten. Seine Arbeit finanziert der Volksbund zum überwiegenden Teil aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Quelle: www.volksbund.de/ueber-uns

Veteranen- und Soldatenverein Ebersbach

Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge Augsburg

Die Kameradschaft ehemaliger Soldaten Obergünzburg sammelt am

Sonntag, den 01. November 2026

für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Unter dem Leitbild „Gemeinsam

für den Frieden“ stehen die Kameraden mit Sammelbüchsen vor den Eingängen am Friedhof Obergünzburg und bitten um eine Spende.

*Kameradschaft ehemaliger Soldaten
Obergünzburg*

Rentensprechtag der DRV Schwaben

Die Deutsche Rentenversicherung Schwaben hält am

Donnerstag, den 11. November 2026

in der Zeit von 08.00 bis 16.00 Uhr im Rathaus Obergünzburg einen Sprechtag ab. Allen Bürgerinnen und Bürgern wird Gelegenheit gegeben, ihre Rentenversicherungsunterlagen überprüfen und sich in allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung und der zulagengeforderten privaten Altersvorsorge kostenlos beraten zu lassen.

Bitte beachten Sie:

Die Versicherten sollten zum Sprechtag ihren Personalausweis bzw. Reisepass mitbringen. Es ist unbedingt erforderlich, dass Sie sich für diesen Beratungstermin (unter Angabe Ihrer Sozialversicherungsnummer) vorher anmelden. Frau Katharina Dursun nimmt Anmeldungen per E-Mail an sozialamt@oberguenzburg.de und unter der Telefonnummer 08372/92 00 13 entgegen.

Ihr Sozialamt



02.10. Die Ältern

Bei Hannes (Sebastian Bezzel) läuft das Leben eigentlich in festen Bahnen: Familie, Haus, Kinder und seine Arbeit als Schriftsteller bestimmen seinen Alltag. Doch als seine Romanreihe eingestellt wird, seine Frau Sara eine Pause möchte und die beiden Kinder Carla und Nick langsam eigene Wege gehen, gerät alles ordentlich durcheinander. Mitten in seiner Midlife-Crisis muss Hannes plötzlich lernen, loszulassen, sich neu zu sortieren und mit viel Humor herausfinden, was vom Familienleben bleibt, wenn alle älter werden.

Komödie, Deutschland, 2026, FSK 6, 104 Minuten

30.10. Wir Kinder des Marktes – Zeitzeugen berichten

Auf vielfachen Wunsch zeigen wir - gemeinsam mit dem Arbeitskreis Heimatkunde Obergünzburg – den Dokumentarfilm „Wir Kinder des Marktes“ mit den Erinnerungen von zehn Zeitzeuginnen und Zeitzeugen ein weiteres Mal. Der Film lässt Artur Erber, Jörg Gabler, Meinrad Hummel, Hermann Knauer, Emil Lochbihler, Martin Minde, Albertine Schäftner, Gerd Ullinger, Christa und Wilhelm Weinbrenner zu Wort kommen, die ihre Kindheit und Jugend in den Jahren 1933 bis 1955 verbracht haben. Ein Film von Thorolf Lipp nach einer Idee von Wilhelm Weinbrenner.

Vorführung im Hirschsaa, keine Reservierung möglich, Beginn: 19.00 Uhr, Einlass ab 18.15 Uhr

Dokumentarfilm, Deutschland, 2025, FSK 0, 90 Minuten



Filmtage Jazz & „Die lange Jazzfilm-Nacht“

16.10. Köln 75

Am 24.01.1975 spielte Keith Jarrett in der Kölner Oper sein legendäres Solo-Konzert. Dieses Konzert wurde aufgezeichnet und erschien bei ECM als Doppel LP. Es ist mit ca. 4 Mio. das meistverkaufte Solo Jazz Album. Dieser Film erzählt die Geschichte hinter dem Konzert:

- von der damals 18-jährigen Vera Brandes, die das Konzert organisierte
- von den Widrigkeiten und der Gering-schätzung durch das Opernhaus
- von den Strapazen des Musikers und seines Teams

Mit einer kurzen und verständlichen Einführung in die Musikgeschichte und Entstehung des Jazz. Regie: Ido Fluk.

Spielfilm, Deutschland, 2025, FSK 12, 110 Minuten

17.10. 19.30 Uhr Bird (Charlie Parker)

Dieser Film erzählt die Geschichte von Charlie Parker, Spitzname Bird. Parker spielte Altsaxophon und trug maßgeblich zur Entwicklung des Bebop Jazz in den 40er Jahren bei. Der Bebop löste den Swing und die Big Bands Anfang der 40er Jahre ab. Er ist

geprägt von kleineren Formationen, neuen Harmonien mit viel Freiraum zur Improvisation. Wie viele Musiker seiner Zeit war er drogenabhängig und wurde nur 35 Jahre alt. Eastwood arbeitete eng mit Parkers Frau Chan zusammen, welche ihm viele Details für den Film lieferte. Der Film erhielt einen Oscar und eine Goldene Palme für „besten Ton“. Regie: Clint Eastwood

Biographie, USA, 1988, FSK 12, 151 Minuten

17.10. 22.00 Uhr Birth of the Cool (Miles Davis)

Der Film erzählt Miles Davis' Leben. Miles wäre im Mai 2026 100 Jahre alt geworden. Er hat u. a. mit Charlie Parker, Dizzy Gillespie und John Coltrane den Bebop geprägt. 1959 nahm er mit anderen Musikern „Kind of Blue“ auf, mit ca. 11 Mio. die meistverkaufte Platte des Jazz. Miles hat nie aufgehört, sich weiter zu entwickeln und neue Stile geprägt: u. a. Cool Jazz, Fusion, Jazz Rock. Er hat immer wieder mit jungen Musikern musiziert und so vielen den Weg zum Erfolg bereitet. Regie Stanley Nelson.

Biographie, Polen, 2019, englisch mit deutschen Untertiteln, FSK 0, 115 Minuten

Beginn jeweils um 19.30 Uhr Ort: Marktplatz 3 in Obergünzburg / Eingang über Poststraße. Getränke und Knabberien sind vorhanden. Wie immer ist der Eintritt frei – Spenden sind willkommen. Reservierungen sind per Mail möglich (bis spätestens 18.00 Uhr am Vortag): kino.obg@gmx.de

Fahrdienst

Aus organisatorischen Gründen übernimmt das Seniorenbüro Obergünzburg den Fahrdienst. Bitte rufen Sie für die Planung frühzeitig an. Unter der Telefonnummer 0171 304 05 37 erfragen Sie bitte Näheres bei Frau Gudrun Rauch bzw. Katharina Dursun.

Die Begegnungsnachmittage der Demenzgruppen finden jeden Dienstag um 14.30 Uhr im barrierefreien evangelischen Gemeindehaus statt.

20.09. Sonntag

- 14.00 AKKU-Team
Kaffeeklatsch
AKKU-Treff

22.09. Dienstag

- 14.30 Seniorenbüro Obergünzburg
Interaktive Kurzführung
Südseemuseum

23.09. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielenachmittag
AKKU-Treff

29.09. Dienstag

- 09.30 AKKU-Team
English-Hoigate
AKKU-Treff
- 14.30 Seniorenbüro Obergünzburg
Begegnungsnachmittag „Ausflug“
Seealpe

30.09. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielenachmittag
AKKU-Treff

04.10. Sonntag

- 14.00 AKKU-Team
Kaffeeklatsch
AKKU-Treff

05.10. Montag

- 09.00 Seniorenbüro Obergünzburg
Digitalberatung
AKKU-Treff

06.10. Dienstag

- 13.00 AKKU-Team
Jahresausflug ins Museum mit
Schau-Glas-Produktion im
Glasmacherdorf
Anmeldung im AKKU-Treff
- 14.00 Frauentreff
Spielenachmittag
Verkündhaus
- 14.00 Aktive Senioren
Monatstreff
AKKU-Treff

07.10. Mittwoch

- 14.00 Gasthof Gfällmühle
Senioren-Hoigate
Mitfahrgelegenheit 13.45 Uhr am
Dorfplatz Ebersbach
- 14.00 „Pack mer's a“
Ratschspaziergang für alle
Interessierten
Treffpunkt: Rathaus Obergünzburg
- 14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielenachmittag
AKKU-Treff

08.10. Donnerstag

- 18.00 Seniorenbüro Obergünzburg
Vortrag „Zuhause Wohnen“
Sitzungssaal Rathaus

13.10. Dienstag

- 09.30 AKKU-Team
English-Hoigate
AKKU-Treff

14.10. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielenachmittag
AKKU-Treff

15.10. Donnerstag

- 14.30 Seniorenbüro Obergünzburg
Begegnungsnachmittag „Erntedank“
Evangelisches Gemeindehaus

18.10. Sonntag

- 14.00 AKKU-Team
Kaffeeklatsch
AKKU-Treff

20.10. Dienstag

- 14.30 Seniorenbüro Obergünzburg
Begegnungsnachmittag „Besuch von
Hund Sisi“
Evangelisches Gemeindehaus

21.10. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
gemeinsamem Singen
AKKU-Treff
- 14.00 „Pack mer's a“
Ratschspaziergang für alle
Interessierten
Treffpunkt: Rathaus Obergünzburg

27.10. Dienstag

- 09.30 AKKU-Team
English-Hoigate
AKKU-Treff
- 14.30 Seniorenbüro Obergünzburg
Begegnungsnachmittag
AKKU-Treff

28.10. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielenachmittag
AKKU-Treff
- 17.00 AKKU-Team
Teamsitzung
AKKU-Treff

30.10. Freitag

- 19.00 Kino & AKH
Wir Kinder des Marktes – Zeitzeugen
berichten...
Hirschsaal Obergünzburg

Seniorenmittagstisch

Wenn Sie diesen Service in Anspruch nehmen wollen, ist es wichtig, **sich mindestens einen Tag vorher telefonisch bei den Wirten anzumelden.**

Den Mittagstisch gibt es von 12.00–14.00 Uhr. Das Essen kostet mit einem kleinen Getränk **9,00 €**.

Mi 23.09. Restaurant Joy
Tel.: 929 05 90

Mi 07.10. Gasthof Hirsch Günzach
Ohne Anmeldung

Do 08.10. Gasthaus Grüner Baum
Tel.: 443

Mi 21.10. Restaurant Joy
Tel.: 929 05 90

Mi 21.10. Gasthof Hirsch Günzach
Ohne Anmeldung

Blickpunkt-Mittagstisch der Gemeinde
Günzach

Der Gasthof Hirsch in Günzach bietet in 14-tägigem Rhythmus ebenso einen speziellen Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren an. Es gibt **ein Gericht** und der Preis liegt jetzt bei **9,50 €**. Sie können (auch ohne Reservierung) ab 11.30 Uhr zum Essen kommen.

18.09. Freitag

- 16.30 Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Jugendgruppe; ev. Gemeindehaus
- 19.30 Musikkapelle Ebersbach
Herbstfest: „Volle Kanne feiern!“ -
1. Ölkannen-Party; Feststadel
(Kleinreichholz 1, Ebersbach)
- 19.30 Kino: The Father
Kino im Alten Rathaus
- 19.30 Schützenverein Berg
Eröffnungsschießen und
Preisverteilung; FSG Schützenheim

19.09. Samstag

- 09.00 TSV, Abteilung Tennis
Turnier um Günstalpokal
Tennisanlage Obergünzburg
- 13.15 Schachclub Obergünzburg
Schach für Kinder; AKKU-Treff
- 17.00 Musikkapelle Ebersbach
Herbstfest: Schlachtessen
Feststadel (Kleinreichholz 1,
Ebersbach)
- 20.30 Musikkapelle Ebersbach Herbstfest:
„Nacht in Tracht“ mit der
Musikkapelle Engetried
Feststadel (Kleinreichholz 1,
Ebersbach)

20.09. Sonntag

- 10.30 Musikkapelle Ebersbach
Herbstfest: „Fest-Sonntag“ mit
Hl. Messe, Frühschoppen mit der
Musikkapelle Blöcktach, Kaffee und
Kuchen, Kinderprogramm
Feststadel (Kleinreichholz 1,
Ebersbach)
- 11.00 Interessengemeinschaft
Gewerbetreibender Obergünzburg
Marktfest; Ortsgebiet Obergünzburg
- 14.00 Stiftung KulturLandschaft Günstal
Fünf Jahre SoLawi: „Vom Beet zum
Biotop“
Schafroth-Hof, Markt Rettenbach

22.09. Dienstag

- 14.30 Seniorenbüro
Interaktive Kurzführung
Südsee-Sammlung
- 19.00 Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Obergünzburg
Vortrag „...ganz umzingelt mit
Catholiquen“
Evangelisches Gemeindehaus

23.09. Mittwoch

- 20.00 Markt Obergünzburg
Bürgerstammtisch Ebersbach
Schützenheim Ebersbach

24.09. Donnerstag

- 15.30 Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Kirche mit Kindern
Evangelisches Gemeindehaus
- 18.00 Imkerverein Günstal
Theorie und Praxis „Aktuelle
Arbeiten, Futter- & Bienensitz-
kontrolle“
Lehrbienenstand Hagenmoo

25.09. Freitag

- 15.00 Team des Museums
Freitags in die Südsee: „Schräge
Vögel“; Südsee-Sammlung
- 16.30 Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Jungschar
Evangelisches Gemeindehaus

26.09. Samstag

- 08.00 Pfarrgemeinderat Obergünzburg
Sammelaktion für
„Aktion Hoffnung“
Parkplatz am Sportplatz
Obergünzburg
- 12.00 RC Allgäu & TSV Obergünzburg
Radrennen
Obergünzburg, Berg und
Hartmannsberg
- 16.00 Kinderkino
Zoomania 2
Kino im Alten Rathaus



27.09. Sonntag

- 09.00 Feuerwehr Obergünzburg
Fahrzeugsegnung und
Tag der offenen Tür
Am und im Feuerwehrhaus

29.09. Dienstag

- 20.00 Tauschring Günztal; Stammtisch
Schulstüble Günzach
- 20.00 Markt Obergünzburg
Bürgerstammtisch Willofs
Bürgerhaus Willofs

30.09. Mittwoch

- 17.00 Fachstelle für Demenz und Pflege
Schwaben
Vortrag „Geistig fit bleiben – mit 10
Maßnahmen Demenz vorbeugen“
Online (Zoom), Anmeldung:
info@demenz-pflege-schwaben.de
- 19.30 Arbeitskreis Heimatkunde
Monatsversammlung
AKKU-Treff

01.10. Donnerstag

- 19.30 Imkerverein Günztal; Stammtisch
Gasthaus „Hirsch“ Günzach

02.10. Freitag

- 19.30 Kino: Die Ältern
Kino im Alten Rathaus

03.10. Samstag

- 13.15 Schachclub Obergünzburg
Schach für Kinder; AKKU-Treff
- 20.00 OiKOS e. V.
Konzert „Stefan Edelmann“
Hirschaal Obergünzburg

05.10. Montag

- 18.00 Schützenverein Berg
Elferpokal; Heissen/Gfällmühle

07.10. Mittwoch

- 20.00 Alpenverein Obergünzburg
Monatsversammlung
Poststraße 2 / AV Heim / 2. Stock

08.10. Donnerstag

- 18.00 Seniorenbüro Obergünzburg
Vortrag „Zuhause Wohnen“
Sitzungssaal Rathaus

09.10. Freitag

- 13.30 Elternbeirat Kindergarten
Sonnenschein Obergünzburg
SECOND HAND BASAR
Hirschaal Obergünzburg

10.10. Samstag

- 16.00 Kinderkino: Pumuckl und das große
Missverständnis
Kino im Alten Rathaus

12.10. Montag

- 08.00 Markt Obergünzburg
Jahrmarkt: Herbstmarkt
Marktplatz Obergünzburg
- 17.00 Landratsamt Ostallgäu
Präventionstag zu aktuellen
Gesundheitsthemen
Anmeldung: 08342 911 704 oder
nadine.eger-pfaff@lra-oal.bayern.de
- 19.00 Servicestelle Klima des Landratsamtes
Live-Reportage: „Die Reise zum
Klima“; Filmburg Marktoberdorf,
Anmeldung: info@filmburg.de

13.10. Dienstag

- 20.00 Markt Obergünzburg
Bürgerstammtisch Burg
Feuerwehrhaus Burg

15.10. Donnerstag

- 15.30 Bayerisches Rotes Kreuz
Blutspende; Hirschaal Obergünzburg

16.10. Freitag

- 14.00 Hospizverein Kaufbeuren-Ostallgäu e. V.
„Letzte Hilfe Kurs“ –
Am Ende wissen wie es geht
Senioren- und Pflegeheim
Obergünzburg
- 19.30 Kino: Filmtage Jazz „Köln 75“
Kino im Alten Rathaus

17.10. Samstag

- 09.00 Bio-Ring Allgäu e.V. & Bund Naturschutz Obergünzburg
Bio-Herbstmarkt
Markt Obergünzburg
- 13.15 Schachclub Obergünzburg
Schach für Kinder; AKKU-Treff
- 19.30 Kino
Filmtage Jazz „Bird (Charlie Parker)“
Kino im Alten Rathaus
- 22.20 Kino
Filmtage Jazz „Birth of the Cool (Miles Davis)“
Kino im Alten Rathaus

18.10. Sonntag

- 12.00 Christliche Gemeinde Obergünzburg
Einweihung und Gottesdienst
Unterer Markt 20

21.10. Mittwoch

- 19.00 BUND Naturschutz Obergünzburg
Monatsversammlung; AKKU-Treff

22.10. Donnerstag

- 14.00 eza! und Verbraucherzentrale Bayern
Energieberatung
Nach Terminvereinbarung!

23.10. Freitag

- 15.00 Team des Museums
Freitags in die Südsee: „Was hast du denn an?“; Südsee-Sammlung
- 19.30 Schützenverein Berg
Kirchweihschießen mit Preisverteilung
FSG Schützenheim

24.10. Samstag

- 16.00 Kinderkino
Gregs Tagebuch –
Von Idioten umzingelt!
Kino im Alten Rathaus
- 20.00 Schützenverein Berg
Elferpokal Preisverteilung
Heissen/Gfällmühle

25.10. Sonntag

- 15.00 Schützenchor Eintracht Ebersbach
Jubiläumskonzert
Pfarrkirche St. Ulrich, Ebersbach

27.10. Dienstag

- 19.30 Servicestelle Klima des Landratsamtes Ostallgäu
Vortrag „Grünland im Ostallgäu –
langfristiger Ertrag trotz Klimastress“
Anmeldung: klima@lra-oal.bayern.de

28.10. Mittwoch

- 19.00 Arbeitskreis Heimatkunde
Stammtisch; AKKU-Treff

29.10. Donnerstag

- 15.30 Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Kirche mit Kindern
Evangelisches Gemeindehaus

30.10. Freitag

- 13.00 Veteranen- und Soldatenverein
Ebersbach
Haussammlung für den Volksbund
Deutsche Kriegsgräberfürsorge
Ebersbach Ortsgebiet
- 19.00 Kino: Wir Kinder des Marktes –
Zeitzeugen berichten
Hirschaal Obergünzburg

31.10. Samstag

- 13.00 Schützenverein Eintracht Ebersbach
Gaupreisschafkopfen
Schützenheim Ebersbach

01.11. Sonntag

- 09.00 Kameradschaft ehemaliger Soldaten
Obergünzburg
Sammlung für den Volksbund
Deutsche Kriegsgräberfürsorge
Eingänge am Friedhof Obergünzburg
Mehrzweckhalle Ronsberg



BILDUNG UND KULTUR

■ Historisches Museum und Südsee-Sammlung

Unterer Markt 2, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 82 39
www.suedseesammlung.de

Donnerstag–Sonntag 14.00–17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung;

■ Volkshochschule Ostallgäu Mitte

Kapitän-Nauer-Str. 20,
87634 Obergünzburg
Tel.: 0800 664 52 56
www.vhs-oal-mitte.de

Dienstag 09.30–11.30 Uhr
Donnerstag 14.30–17.30 Uhr
(außer in den Schulferien)

■ Bücherei Obergünzburg

Klosterweg 7, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 26 76
www.buecherei-oberguenzburg.de

Mittwoch & Freitag 16.30–18.30 Uhr
Sonntag 10.00–12.00 Uhr
(An Feiertagen geschlossen.)

■ Gemeindearchiv Obergünzburg

Marktplatz 3, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 980 83 47
archiv@oberguenzburg.de

Montag–Freitag 08.00–10.30 Uhr
(In den Schulferien und nachmittags nach telefonischer Vereinbarung)

SPORT UND VEREINE

Alle Vereine des Marktes Obergünzburg:
www.oberguenzburg.de/freizeit/vereine

■ Hallenbad Obergünzburg

Nikolausberg 5, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 13 17

Sommerbetrieb (bis Donnerstag, 24.10.2026)
Dienstag & Donnerstag 16.00–20.00 Uhr

Winterbetrieb (ab Sonntag, 25.10.2026)

Dienstag & Donnerstag 16.00–20.00 Uhr
Sonntag 08.00–12.00 Uhr

Termin zur Eröffnung nach der Sommerpause steht noch nicht fest.

■ Geschäftsstelle TSV Obergünzburg

Klosterweg 7, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 93 85

Mittwoch, 07.10.2026 18.30–19.30 Uhr

■ Schützenverein Guntia e. V.

Pfarrweg 4, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 22 34
sv-guntia@t-online.de
www.schuetzenverein-guntia.de
Besuchen Sie uns auf Facebook !

Jugendtraining:

Dienstag 18.30–20.00 Uhr
Freitag 18.30–19.30 Uhr

Training Erwachsene:

Dienstag ab 19.30 Uhr

■ FSG Obergünzburg

Kemptener Str. 44, 87634 Obergünzburg
info@fsg-oberguenzburg.de
www.fsg-oberguenzburg.de
Besuchen Sie uns auf Facebook !

Feuer- und Bogenschützen :

Donnerstag 19.00–22.00 Uhr
Sonntag 09.00–12.00 Uhr

Jugend- und Anfängertraining:

Donnerstag 18.00–19.30 Uhr

UMWELT

■ Wertstoffhöfe

Obergünzburg

Ronsberger Str. 7b, 87634 Obergünzburg

Montag, Mittwoch & Freitag	14.00–18.00 Uhr
Mittwoch	09.00–13.00 Uhr
Samstag	09.00–12.00 Uhr

Ebersbach

Mittwoch	13.30–16.30 Uhr
----------	-----------------

■ Kläranlage Obergünzburg

Kläranlagenweg 1, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 24 90

Mittwoch	15.00–18.00 Uhr
Freitag	15.00–18.00 Uhr
Samstag	09.00–12.00 Uhr

Die Grüngutanlage a.d. Kläranlage ist noch bis Samstag, den 12.12.2026 geöffnet.

■ Altpapier

Sammlung Obergünzburg

(organisiert durch den TSV Obergünzburg, Abteilung Fußball)

Sa., 31. Oktober 2026

Das Papier gebündelt bis 09.00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand ablegen. Bitte keine Klebebänder/Drähte verwenden. Kartonagen können nicht mitgenommen werden.

Annahme Ebersbach

(organisiert durch den TSV Ebersbach)

Samstag, 10. Oktober 2026 und
Samstag, 05. Dezember 2026

Das Papier kann von 09.00–11.00 Uhr an der Turnhalle in Ebersbach abgegeben werden. Kartonagen werden nicht angenommen.

Annahme Sammlung Willofs

(organisiert durch den Schützenverein d'Obermindeltaler Willofs)

Samstag, 19. September 2026

Das Papier bitte gebündelt bis 09.00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand ablegen.

■ Staatswald

Bayerische Staatsforsten / Forstbetrieb Ottobeuren / Forstrevier Obergünzburg

Revierleiterin Simone Simon
Forstweg 1, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 364

Mittwoch	10.00–12.00 Uhr
----------	-----------------

■ Privatwald

Amt für Ernährung / Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren / Forstrevier Kaufbeuren-West

Revierleiter Frank Kroll
Am Grünen Zentrum 1, 87600 Kaufbeuren
Tel.: 08341 90 02 14 80

Donnerstag	08.00–12.00 Uhr
------------	-----------------



FAMILIE UND SOZIALES

■ Jugendtreff „Alte Woag“ Obergünzburg

Kapitän-Nauer-Straße 1,
87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 28 74

www.alte-woag.de

Dienstag	15.00–19.00 Uhr
Mittwoch	15.00–19.00 Uhr
Donnerstag	15.00–19.00 Uhr
Freitag	15.00–22.00 Uhr

■ AKKU-Treff – Begegnungsstätte für Generationen

Marktplatz 3, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 980 84 00

Mittwoch	14.00–17.00 Uhr
Jeden 2. Sonntag	14.00–17.00 Uhr

■ Familienstützpunkt Obergünzburg

Gutbrodstr. 39, 87634 Obergünzburg
Tel.: 0152 56 79 02 28

[www.brk-ostallgaeu.de/
familienstuetzpunkt-oberguenzburg](http://www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg)

Montag	08.00–10.00 Uhr
Mittwoch	07.45–08.45 Uhr
Donnerstag	08.00–11.00 Uhr
(In den Schulferien hat das Büro geschlossen.)	

■ Seniorenbüro

Tel.: 08372 92 00 -13 und -38
seniorenbuero@oberguenzburg.de

Dienstag	09.00–12.00 Uhr
----------	-----------------

■ Bayerisches Rotes Kreuz Marktoberdorf Fachstelle für pflegende Angehörige und Offene Behindertenarbeit

Tel.: 08342 96 69 43

www.brk-ostallgaeu.de/soziale-dienste/pflegeberatung

■ Frauen- und Familientelefon

www.hilfetelefon.de

Tel.: 08000 116 016 (24-Std.-Tel.)
Tel.: 08341 10 10 10 (Ostallgäu und Kaufbeuren)

KONTAKTE UND ÖFFNUNGSZEITEN

BÜRGERSERVICE

■ Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 00 0

www.vg-oberguenzburg.de

Montag–Freitag	08.00–12.00 Uhr
Montag	14.00–15.30 Uhr
Donnerstag	14.00–18.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

Wichtige Durchwahlen

- Melde- & Passamt	-11, -16 oder -41	- Steueramt	-23 oder -26
- Standesamt & Friedhof	-12	- Gewerbeamt	-41 oder -20
- Sozialamt	-13	- Bauamt	-31 oder -33
- Kasse	-14	- Bürgermeister	-30

■ Landratsamt Ostallgäu

Schwabenstraße 11, 87616 Marktoberdorf
Tel.: 08342 911 0

www.buerger-ostallgaeu.de

Montag, Dienstag	07.30–16.00 Uhr
Mittwoch, Freitag	07.30–12.30 Uhr
Donnerstag	07.30–17.30 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

MÄRKTE

■ Wochenmarkt

Marktplatz Obergünzburg
(organisiert durch den Wochenmarktverein,
Vorsitzender Michael Dreiling,
Tel.: 0176 96 90 73 37)

Freitag	25.09.2026
Freitag	09.10.2026
Freitag	23.10.2026
Jeweils	13.00–17.00 Uhr

■ Jahrmarkt: Herbstmarkt

Marktplatz Obergünzburg
(organisiert durch den Markt
Obergünzburg)

Montag	12.10.2026
	08.00–18.00 Uhr

■ Bio-Herbstmarkt

Marktplatz Obergünzburg
(organisiert durch Bio-Ring Allgäu e.V. &
Ortsgruppe Bund Naturschutz Obergünzburg)

Samstag	17.10.2026
	09.00–12.00 Uhr

IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Markt Obergünzburg, Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg Tel.: 08372 92 00 30
marktblatt@oberguenzburg.de, www.oberguenzburg.de/marktblatt

LAYOUT: Agentur Denkrausch GmbH, Von-Grafenegg-Str. 16, 87634 Obergünzburg

DRUCK: PAGEfactory GmbH & Co. KG, Darrestraße 15, 87600 Kaufbeuren-Neugablonz

ERSCHEINUNGSWEISE, AUFLAGE: monatlich, 2.300 Stück

REDAKTIONSSCHLUSS der nächsten Ausgabe: Dienstag, 13.10.2026